Akademie

waldschlösschen

Jahresprogramm

2012

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens, sehr geehrte Damen und Herren,

„Herzlich Willkommen im Waldschlösschen“: Zur Anreise empfangen wir unsere Gäste im neu eingerichteten Rezeptionsbereich gleich am Eingang und mit dem renovierten Kleinen Saal als Lounge. Dies sind zwei von vielen Neuerungen, die wir in den letzten Monaten im und am Haus vorgenommen haben. Rund 700.000 EUR, ein großer Teil davon zur Hälfte aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert, hat die Akademie in die Infrastruktur der Bildungseinrichtung und die Sanierung des Altbaus (wie z.B. die Erneuerung der Fassade und vieler Fenster) investiert. Dazu zählt auch der Neubau des Wintergartens und des Grünen Zimmers (in der Grundfläche verdoppelt!) und die Einrichtung einer schönen zusätzlichen Essecke dazwischen, die bereits sehr beliebt ist. Und der bisher provisorische Parkplatz bietet nun durch Pflasterung und Beleuchtung einen bequemen und sicheren Zugang zum Waldschlösschen. Unseren Gästen möchten wir, in der Formulierung unseres ebenfalls runderneuerten Leitbildes, „einen Rahmen (schaffen), der im zeitweisen Zusammenleben und Zusammenarbeiten Geborgenheit bietet und ‚Heimat‘ werden kann.“ (das ganze Leitbild ist auf www.waldschloesschen.org unter „Hausinfo“ zu finden). Für dieses Ziel arbeiten wir engagiert - und zum zweiten Mal sehr erfolgreich retestiert nach der LernerInnenorientierten Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW). Im 30-köpfigen Team machen die tägliche Arbeit und deren Weiterentwicklung mehr als nur Spaß, sie machen Sinn – für uns PädagogInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen, KöchInnen, Auszubildende und Aushilfen im Küchenbereich, MitarbeiterInnen und Aushilfen in der Hauswirtschaft, Mitarbeiter im EDV-Service und Hausmeister sowie unsere aktuellen TeilnehmerInnen am Freiwilligen Sozialen Jahr und für unsere Gäste. Eine gute Gelegenheit, auch einmal „öffentlich“ den rund 150 am vorliegenden Programm beteiligten Dozentinnen und Dozenten für deren Mitarbeit mit ihren unverzichtbaren Beiträgen und unerschöpflichen Anregungen ganz herzlich zu danken! Ohne sie müssten wir und unsere Gäste wohl in die „Röhre gucken“ – allerdings: Fernseher auf den Gästezimmern wird es auch in Zukunft nicht geben und zum Glück auch nicht müssen! Dafür machen wir Programm und wünschen Euch/Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des einundvierzigsten Programms und uns, Euch/Sie bald im Waldschlösschen begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Vorstandsvorsitzender der Stiftung
Akademie Waldschlösschen

Ulli Klaum
Leiter der
Akademie Waldschlösschen

Inhalt

Terminübersicht 6
Das Team des Waldschlösschens 14
Die Akademie 15
Das Haus 15
Stiftung Akademie Waldschlösschen 16

Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe
Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen 18
Leben in Würde? Prekäre Beschäftigung und Existenzsicherung von MigrantInnen 29
Young Academy 30
Fortbildung zu HIV / Aids 31
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 34
Selbsthilfe 36
Leben mit HIV und Aids 39

Lebensgestaltung, Gesundheit
Persönlichkeitsentwicklung 48
Körper und Bewegung 51
Meditation / Spiritualität 55
Tanz 57
Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung 58
Jahreswechsel im Waldschlösschen 59

Wissenschaft, Kunst
Warum bin ich anders als die anderen? Theorien zur Homosexualität 60
Psychologische und soziale Aspekte der sexuellen Identitäten und Orientierungen 61
Schwule Gegenkultur oder Integration ins Bestehende 61
Musik 62
Gestalten 63
Literatur 63
Sommerakademie 64
Pension Waldschlösschen 65

Weiterbildung im beruflichen Kontext
Weiterbildung zum „Business Coach" 66
Weiterbildung für Menschen mit Personalverantwortung 67
Kinder- und Jugendarbeit: Sexualpädagogik 68
Behindertenarbeit: Sexualpädagogik 71
Sexuelle und geschlechtliche Identität als Thema der Sozialen Arbeit 72
Erzählcafé 73

Kooperation 74
ReferentInnen 76
Allgemeine Geschäftsbedingungen 80
Bildungsurlaub 82
Status und Vernetzung 82
Anmeldung 83
Edition Waldschlösschen 84
Anreise 86

Auslese 2012

Neu in unserem Angebot zur Fortbildung von LGBT*-Aktiven und Interessierten aus der Gruppen- und Initiativenarbeit ist ein Seminar über Rassismus vom ***16.-18. März*** – einem alltäglichen Phänomen in dieser Gesellschaft. In diesem Seminar wird es darum gehen, eine eigene rassismuskritische Haltung zu entwickeln und zu bestärken. ***Anti-Rassismus aus weißer Perspektive – Critical Whiteness***
VA-Nr. 2592 (vgl. S.23)

An drei Wochenenden im Sommer 2012 öffnen wir die ***„Pension Waldschlösschen"*** als Ausgangspunkt zur documenta 13 in Kassel – vom ***15.-17. Juni***, vom ***3.-5. August*** und vom ***31. August - 2. September***.
VA-Nr. 2708 / 2709 / 2710 (vgl. S.65)

Unsere ***Sommerakademie*** – sieben kreative Tage in sommerlicher Atmosphäre in der wunderschönen Anlage und Umgebung des Waldschlösschens – vom ***22.-29. Juli*** lädt alle Interessierten wieder ein zu Malen, Bildhauern, Schauspielern und Schreiben. Erstmals bieten wir zudem einen Workshop zu chinesischen Kampfkünsten (Wushu).
VA-Nr. 2512 (vgl. S. 64)

In der Fortbildung ***„Sexuelle und geschlechtliche Identität als Thema der Sozialen Arbeit"*** vom ***26.-28. November*** geht es aus heteronormativitätskritischer Perspektive darum, wie Normen zu hinterfragen und aufzubrechen sind und es gelingen kann, dass lesbische, schwule und transgeschlechtliche Wünsche und Lebensweisen in einer fachlichen und praxisorientierten Auseinandersetzung Raum bekommen und im Mainstream sozialer Arbeit Berücksichtigung finden können.
VA-Nr. 2670 (vgl. S.72)

Terminübersicht 2012

Legende

BU = Bildungsurlaub

♂ = für Schwule

♀ = für Lesben

Januar

06.01.-08.01. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
VA-Nr. 2456 57

06.01.-08.01. **Berühren und entspannen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 2507 ♂ 51

12.01.-15.01. **Orientierung für Neue: Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I**
VA–Nr. 2457 31

13.01.-15.01. **Schwule und Lesben machen Schule**
Qualifizierung lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit, 1. Teil
VA–Nr. 2508 18

19.01.-22.01. **Positiventreffen**
VA–Nr. 2458 39

27.01.-29.01. **Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA–Nr. 2459 20

27.01.-29.01. **Kooperation der CSDs im Norden**
CSD-OrganisatorInnen arbeiten zusammen
VA–Nr. 2500 20

28.01.-31.01. **Weiterbildung zum „Business Coach"**
Modul 1: Die Führungskraft als Coach – Komponenten der Persönlichkeit und Stimmungsmanagement
VA–Nr. 2576 66

Februar

10.02.-12.02. **Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation**
VA–Nr. 2460 31

10.02.-12.02. **Zeit für Stille – Zeit für Berührung**
Massage und Meditation
VA–Nr. 2509 ♂ 55

10.02.-12.02. **Treffen von Partnerinnen schwuler Männer**
VA–Nr. 2660 36

17.02.-19.02. **Beratung in der Gruppen- und Zentrumsarbeit**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 2510 21

26.02.-04.03. **Heilfasten**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 2373 ♂ 52

März

01.03.-04.03. **Beratertraining I**
VA–Nr. 2467 32

02.03.-04.03. **„Der homosexuelle Mann" in der Presse – Ein kritischer Blick zurück und nach vorn**
Seminar für schwule Zeitungsmacher und interessierte schwule Leser aus der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 2711 ♂ 21

09.03.-11.03. **„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
VA–Nr. 2527 22

09.03.-11.03. **Schwule und Lesben machen Schule**
Qualifizierung lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit, 2. Teil
VA–Nr. 2924 18

11.03.-18.03. **Fasten – Innehalten – Kraft tanken**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA–Nr. 2374 ♂ 52

16.03.-18.03. **Beratertraining II**
VA–Nr. 2467 32

16.03.-18.03. **Sexuelle Identität und Recht**
VA–Nr. 2397 ♂ 34

16.03.-18.03. **Anti-Rassismus aus weißer Perspektive – Critical Whiteness**
Fortbildung für LGBT* – Aktive und Interessierte aus der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 2592 23

25.03.-29.03. **HIV und Recht – Grundlagenseminar**
VA–Nr. 2569 32

26.03.-28.03. **Leichte Frühlingsküche**
Kochkurs für geistig behinderte und nichtbehinderte Menschen
VA–Nr. 2616 BU 58

26.03.-28.03. **Sexualpädagogik der Vielfalt (I)**
Theoretische Herausforderungen und praktische Umsetzungen im sexualpädagogischen Umgang mit Diversität
VA–Nr. 2584 BU 68

29.03.-01.04. **Positiventreffen**
VA–Nr. 2461 39

April

05.04.-09.04. **Spirituelle Praxis für schwule Männer**
Ostern im Waldschlösschen
VA–Nr. 2501 ♂ 56

12.04.-15.04. **Orientierung für Neue: Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I**
VA–Nr. 2463 31

13.04.-15.04. **Treffen HIV-positiver / Aidskranker Frauen**
VA–Nr. 2462 41

17.04.-20.04. **Sich selbst und Andere führen**
Weiterbildung für Menschen mit Personalverantwortung
VA–Nr. 2599 BU 67

19.04.-22.04. **Positiventreffen**
VA–Nr. 2464 39

20.04.-22.04. **Partner gesucht – Zu zweit geht es besser?**
Workshop für schwule Singles
VA–Nr. 2529 ♂ 48

20.04.-22.04. **„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
VA–Nr. 2546 22

20.04.-22.04 **„Warum bin ich anders als die anderen?"**
Theorien zur Homosexualität
VA–Nr. 2520 60

22.04.-25.04. **„Wir sind doch alle aufgeklärt!"**
Sexualpädagogisches Basisseminar für Fachkräfte aus der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen ab der Pubertät
VA–Nr. 2568 BU 68

27.04.-29.04. **Vorstandarbeit kann Spaß machen ...**
VA–Nr. 2646 33

27.04.-29.04. **Homosexuelle Selbsthilfe**
VA–Nr. 2465 37

27.04.-29.04. **„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
VA–Nr. 2698 22

27.04.-30.04. **Weiterbildung zum „Business Coach"**
Modul 2: Gesprächsführungstraining mit systemischen Fragetechniken
VA–Nr. 2576 66

Mai

04.05.-06.05. **Zwischen den Welten?!**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA–Nr. 2469 ♂ 37

10.05.-13.05. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA–Nr. 2471 62

11.05.-13.05. **Schwule im Gesundheitswesen**
VA–Nr. 2480 ♂ 34

17.05.-20.05. **19. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen**
VA–Nr. 2473 ♀♀ 35

17.05.-20.05. **Vielfalt macht Schule**
VA–Nr. 2474 19

25.05.-28.05. **33. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA–Nr. 2475 ♂ 35

31.05.-03.06. **Bundestreffen schwuler und schwul-lesbischer Referate und Hochschulgruppen**
VA–Nr. 2476 36

Juni

06.06.-10.06. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA–Nr. 2478 37

07.06.-10.06. **Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien**
VA–Nr. 2477 63

07.06.-10.06. **Weiterbildung zum „Business Coach“**
Modul 3: Coaching-werkzeuge und -methoden – Selbst-management
VA–Nr. 2576 66

15.06.-17.06. **Liebe und Partnerschaft: Ich lasse mich finden!**
VA–Nr. 2533 ♂ 49

15.06.-17.06. **Leben in Würde? Prekäre Beschäftigung und Existenzsicherung von MigrantInnen**
Bestandsaufnahme, Bewertung und Entwicklung von Handlungsperspektiven
VA–Nr. 2534 29

15.06.-17.06. **„Pension Waldschlösschen“ zur documenta 13 in Kassel**
VA–Nr. 2708 65

17.06.-21.06. **Positiventreffen**
VA–Nr. 2481 39

22.06.-24.06. **Die Kunst des Berührens**
Seminar für schwule Paare
VA–Nr. 2647 ♂ 53

25.06.-27.06. **„Alles klar oder doch nicht?“**
Sexualpädagogisches Vertiefungsseminar für Fachkräfte aus der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen ab der Pubertät
VA–Nr. 2582 BU 69

25.06.-27.06. **Ehrenamtliches Engagement von Frauen in Aidshilfen**
VA–Nr. 2673 BU 33

28.06.-01.07. **Leben mit HIV/Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA–Nr. 2482 41

Juli

05.07.-08.07. **Wohlfühlseminar für schwule Männer**
Verwöhnen, entspannen, abschalten
VA–Nr. 2511 ♂ 53

06.07.-08.07. **Schrittwechsel**
Sommertanz-Wochenende für Schwule
VA–Nr. 2484 ♂ 57

15.07.-20.07. **Gesundheitstage für Positive**
VA–Nr. 2485 43

20.07.-22.07. **Homosexualität in der Migrationsgesellschaft**
Eine intersektionelle Perspektive für Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Gruppen und Initiativen
VA–Nr. 2589 24

20.07.-22.07. **„Der Ton der Klangschale bringt die Seele zum Schwingen“**
Ein Wohlfühlwochenende mit Klangmassage für Schwule
VA–NR. 2648 ♂ 54

20.07.-22.07. **Aus der Melancholie zur Lebenslust**
Selbsthilfe schwul und depressiv
VA–Nr. 2672 ♂ 38

22.07.-29.07. **Sommerakademie**
Malen – Bildhauen – Schauspielern – Schreiben - Kampfkünste
VA–Nr. 2512 64

27.07.-29.07. **Seitenwechsel. Umgang und Begegnung mit Transsexualität**
Fortbildung für LGBT* - Aktive und Interessierte aus Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 2514 25

29.07.-02.08. **Positiventreffen**
VA–Nr. 2486 39

August

02.08.-05.08. **Treffen HIV-positiver / Aidskranker Frauen**
VA–Nr. 2488 41

03.08.-05.08. **„Pension Waldschlösschen“ zur documenta 13 in Kassel**
VA–Nr. 2709 65

09.08.-12.08. **Summer Break**
Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29
VA–Nr. 2503 30

10.08.-12.08. **HIV-positiv und berufstätig**
Interessenvertretung von Menschen mit HIV im Erwerbsleben
VA–Nr. 2515 43

10.08.-12.08. **Empowerment-Wochenende für „Queers of Colour“**
Fortbildung für LGBT* - Aktive und Interessierte aus der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 2526 25

16.08.-19.08. **Weiterbildung zum „Business Coach“**
Modul 4: Coaching von A-Z und Abschlusskolloquium
VA–Nr. 2576 66

19.08.-23.08. **„Gesundheitswoche“ für Menschen mit geistiger Behinderung**
VA–Nr. 2605 BU 58

19.08.-23.08. **HIV und Recht – Grundlagenseminar**
VA–Nr. 2629 32

27.08.-29.08. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit geistig und/oder körperlich Beeinträchtigten Menschen
Teil 1: Grundlagen der Sexualpädagogik in der Behindertenhilfe
VA–Nr. 2570 BU 71

30.08.-02.09. **Orientierung für Neue Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I:**
VA–Nr. 2487 31

30.08.-02.09. **Treffen für berufstätige HIV-Positive**
VA–Nr. 2664 43

31.08.-02.09. **Intergenerativer Dialog**
VA–Nr. 2680 25

31.08.-02.09. **„Pension Waldschlösschen“ zur documenta 13 in Kassel**
VA–Nr. 2710 65

September

06.09.-09.09. **Wanderwochenende im Herzen Deutschlands**
VA–Nr. 2536 ♂ 54

07.09.-09.09. **„Werkstattwochenende“ zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement**
VA–Nr. 2639 22

07.09.-09.09. **„Wir haben noch viel Saft...“**
Treffen der Gruppen 40/50+
VA–Nr. 2675 ♂ 38

14.09.-16.09. **Die Lust am Bild**
Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn
VA–Nr. 2604 ♂ 63

14.09.-16.09. **Psychologische und soziale Aspekte der sexuellen Identitäten und Orientierungen**
Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
VA–Nr. 2426 61

Augen auf
im Garten der Lüste.
Kondome schützen.
HIV ist eine sexuell übertragbare Infektion.
Dagegen können Sie sich schützen.
Gegen die Folgen nur schwer.
Abbott forscht im Bereich HIV und AIDS
und unterstützt Aids-Hilfen in Deutschland.
Wissenswertes und Aktuelles zum Thema
Prävention, HIV und AIDS findest Du auf:
www.garten-der-lueste.com
Abbott
A Promise for Life

14.09.-16.09. **Schwul-Lesbisches Chorwochenende**
VA–Nr. 2649 62

16.09.-19.09. **Methoden, Botschaften und Konzepte der HIV-Prävention**
VA–Nr. 2685 34

19.09.-21.09. **Sexualpädagogik der Vielfalt (II)**
Vertiefungsseminar
VA–Nr. 2624 BU 70

26.09.-28.09. **Schwierige Mitarbeitergespräche führen**
Weiterbildung für Menschen mit Personalverantwortung
VA–Nr. 2601 BU 67

28.09.-30.09. **Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA–Nr. 2490 20

28.09.-30.09. **Rückkehr ins Erwerbsleben: Kraft für den Neustart**
Seminar für HIV-Positive
VA–Nr. 2678 47

Oktober

05.10.-07.10. **Sexuelle Identität und Recht**
VA–Nr. 2398 ♂ 34

05.10-07.10. **Arbeit in Schulen**
Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit
VA–Nr. 2593 19

05.10.-07.10. **Wie macht ihr es?**
Austausch zur Leitung von schwulen und schwul/lesbischen Jugendgruppen
VA–Nr. 2694 27

07.10.-09.10. **Rechtskolleg – ausgewählte Fragen in der Aidshilfe-Arbeit**
VA–Nr. 2620 32

08.10.-10.10. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit geistig und/oder körperlich beeinträchtigten Menschen
Teil 2: Anderssein, sexuelle Identität und Behinderung
VA–Nr. 2570 BU 71

11.10.-14.10. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA–Nr. 2492 62

12.10.-14.10. **Unsere Wege ins schwule Leben**
Young Academy – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30
VA–Nr. 2607 ♂ 30

14.10.-17.10. **HIV und Recht – Aufbaukurs**
VA–Nr. 2574 33

14.10.-17.10 **Medizin, Gesundheit, Entspannung – Positiventage im Waldschlösschen**
VA–Nr.2706 47

18.10.-21.10. **Orientierung für Neue Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I:**
VA–Nr. 2494 31

19.10.-21.10. **Jahrestagung Schwule Theologie 2012**
VA–Nr. 2493 ♂ 36

25.10.-28.10. **Leben mit HIV/Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA–Nr. 2495 41

26.10.-28.10. **Rechtliche Gleichstellung – Jetzt!**
Schwule/lesbische Paare
VA–Nr. 2504 38

26.10.-28.10. **Vom Umgang mit mir selbst**
Seminar für Schwule
VA–Nr. 2539 ♂ 49

November

02.11.-04.11. **Zwischen den Welten?!**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA–Nr. 2496 ♂ 37

09.11.-11.11. **Burnout – das Feuer wieder zum Brennen bringen**
VA–Nr. 2641 50

09.11.-11.11. **Eine Reise durch das Leben**
Autobiografisches Schreiben für Schwule
VA–Nr. 2522 ♂ 50

09.11.-11.11. **Die Faszination der schwulen Männer für SM**
VA–Nr. 2609 ♂ 27

09.11.-11.11. **Gewinn durch innere Stärke – eigene Ressourcen aktivieren.**
POWER-Wochenende zur Stärkung des Selbstbewusstseins und Burn-Out-Prophylaxe
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA–Nr. 2640 28

09.11.-11.11. **Wie kommen die Generationen miteinander ins Gespräch?**
Moderation von Erzählcafés: Methoden, Übungen, Praxis
VA–Nr. 2713 73

15.11.-18.11. **Beratertraining I**
VA–Nr. 2489 32

16.11.-18.11. **Schwule Gegenkultur oder Integration ins Bestehende?**
Schwulenpolitik und schwules Leben in den 80er und 90er Jahren im Schatten der Aidskrise
VA–Nr. 2612 61

16.11.-18.11. **Treffen HIV-positiver / Aidskranker Frauen**
VA–Nr. 2497 41

19.11.-21.11. **Familienplanung und Kinderwunsch – ein Thema in der Behindertenarbeit**
Verhütung – ja! Nein! Vielleicht? – Seminar für pädagogisch und betreuerisch Tätige im Bereich der Behindertenhilfe
VA–Nr. 2575 BU 71

19.11.-21.11. **Sex ohne Grenzen**
Sexualpädagogische Zugänge zu Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund
VA–Nr. 2690 BU 70

21.11.-25.11. **Positiventreffen**
VA–Nr. 2498 39

25.11.-29.11. **„Kreativ-Woche" für Menschen mit geistiger Behinderung**
VA–Nr. 2625 BU 58

26.11.-28.11. **Sexuelle und geschlechtliche Identität als Thema der Sozialen Arbeit**
VA–Nr. 2670 BU 72

29.11.-02.12. **Bundestreffen schwuler und schwullesbischer Referate und Hochschulgruppen**
VA–Nr. 2499 36

Dezember

07.12.-09.12. **„Das bin ich!"**
Selbstreflexion für Schwule
VA–Nr. 2540 51

07.12.-09.12. **Beratertraining II**
VA–Nr. 2489 32

07.12.-09.12. **Gruppenarbeit aktiv und reflexiv gestalten: Spielewerkstatt für GruppenleiterInnen**
Fortbildung für Aktive und Interessierte aus Non-Profit-Gruppe und Initiativen in Niedersachsen
VA–Nr. 2613 29

24.12.-01.01. **Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!**
Für Schwule von 18 bis 80 – das Waldschlösschen zu Weihnachten – ein Erlebnis!
VA–Nr. 2712 ♂ 59

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

Das Team des Waldschlösschens

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen
Dr. Rainer Marbach

Leitung
Ulli Klaum

Pädagogische MitarbeiterInnen
Monika Henne, Gymnasiallehrerin
Stephan Mertens, Student im Praxissemester
Wolfgang Vorhagen, Dipl. Päd.

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau

Gebäude / Bau
Thorsten Fritzowsky

Technik
Frank Friesecke

Hauswirtschaft und Küche
Stefan Balke, Leitung
Angela Fromm
Bettina Krenzek
Zdzislaw Niedziela
Kerstin Nielebock
Julia Skriwanek
André Urniezius

Freiwilliges Soziales Jahr
Marco Metje
Tamira Mühlhausen

Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr - 18 Uhr

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach, W. Vorhagen

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
www.neueform.com

© 2011/2012
Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

Wir danken der Gilead Sciences GmbH
für die freundliche Unterstützung dieses Programms.
Anzeigenakquise: wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 30 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt. Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung testiert. Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes

Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu Aids und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.
Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau (1904), dem „Waldhaus“ (1990) und dem „Gartenhaus“ (2008). Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen neun Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und „soziales Zentrum“ dient der Große Saal.
Das Waldschlösschen verfügt über 52 Gästezimmer mit insgesamt 73 Betten – vorwiegend in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungszweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der »Idee Waldschlösschen“ ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Denn die neben den Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen für die Arbeit der Akademie vom Staat zur Verfügung gestellten Mittel sinken und sind nicht sicher. Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung. Für Zustiftungen zur Stiftung Akademie Waldschlösschen gibt es keinen Mindestbetrag.

Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- **Zustiftung:** Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken – z.B. auch mit einer Erbschaft.
- **Mitglied Förderverein:** Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).
- **Spende:** Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01).

Stiftungsrat: Stefan Reiß (Vorsitzender), Silke Eggers (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Dr. Klaus Müller, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.

Stiftungsbeirat: Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Georgette Dee, Ralf König, Andreas Staier.

Weitere Informationen können im Internet unter www.waldschloesschen.org unter „Stiftung“ abgerufen werden oder hier angefordert werden:

☐ Ich interessiere mich für eine Zustiftung
☐ Ich möchte Mitglied im Förderverein werden
☐ Ich bitte um Kontaktaufnahme

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

COMMERZBANK

Stolz auf unsere Vielfalt!

Wer erfolgreich sein will, braucht Frauen und Männer mit unterschiedlichen Interessen, Sichtweisen und Einstellungen. Denn die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Schlüssel für Innovation, Kreativität und Nachhaltigkeit.

Das Diversity Management der Commerzbank fördert seit vielen Jahren das Netzwerk ARCO – eine Mitarbeiterinitiative, die sich für die Belange von lesbischen, schwulen, bi- und transsexuellen Kolleginnen und Kollegen im Konzern engagiert. ARCO baut Vorurteile ab und fördert die gegenseitige Akzeptanz. Das Netzwerk trägt aktiv zu einem offenen und toleranten Arbeitsklima bei, das die Gemeinschaft unter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stärkt. Davon profitieren die Bank, die Beschäftigten und die Kunden.

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.arco-coba.de** und **www.commerzbank.de/karriere/diversity**

Gemeinsam mehr erreichen

Gesellschaftliches Engagement Selbsthilfe

13.-15.01. (1. Teil) **VA-Nr. 2508**
09.-11.03. (2. Teil) **VA-Nr. 2524**

Schwule und Lesben machen Schule

Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit

Homosexualität und die Lebenswelten von Lesben und Schwulen sind noch immer „Stiefkinder" des Schulunterrichts. Deshalb bieten lesbisch-schwule Aufklärungsprojekte Schulbesuche an, um das Thema in die Schule zu tragen. Allerdings ist es für die Schulprojekte oft schwierig, Eingang in die Schulen zu finden. Entweder wird die Relevanz des Themas nicht wahrgenommen oder die Qualität der lesbisch-schwulen Aufklärungsprojekte wird angezweifelt. Um den Projekten die Zusammenarbeit mit den Schulen zu erleichtern, und um die Qualität dieser Arbeit zu verbessern, bieten wir eine Qualifizierung in zwei Modulen an. Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen lesbisch-schwuler Aufklärungsprojekte und Aids-Hilfen sowie an TeilnehmerInnen, die Projekte in diesem Bereich initiieren oder in einem Projekt mitarbeiten wollen. Nach erfolgreichem Abschluss beider Module erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Doz.: Thomas Kugler, Stephanie Nordt

30,- EUR pro Modul für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

17.-20.05. **VA-Nr. 2474**

„Vielfalt macht Schule".

Netzwerk schwullesbische Schulaufklärung.

Bundesweites Vernetzungstreffen

Im Mai 2011 haben sich Schulaufklärungsprojekte aus ganz Deutschland im Waldschlösschen zu einer Vernetzungs- und Fortbildungstagung getroffen. Aus diesem Anlass ist ein Netzwerk „Vielfalt macht Schule" mit inzwischen 36 Schulaufklärungsprojekten gegründet worden:

- um einen nachhaltigen Austausch zu organisieren,
- um gemeinsame Qualitätsstandards zu erarbeiten,
- um gemeinsame Fortbildungen durchzuführen,
- um Öffentlichkeitsarbeit für eine größere Reichweite ihrer Arbeit zu entwickeln.

Das Netzwerk hat außerdem die Akademie Waldschlösschen als Projektleitung beauftragt, bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes eine Förderung als Modellprojekt zu beantragen. Über diesen Antrag ist bis zum Redaktionsschluss des Programms noch nicht entschieden.

Am verlängerten Himmelfahrtswochenende laden wir wieder alle Schulaufklärungsprojekte zur Fortsetzung der Arbeit ein. Dabei werden für die Entwicklung eines nachhaltigen Qualifizierungsprogramms auch die Erfahrungen der beiden Fortbildungsveranstaltungen „Schwule und Lesben machen Schule" vom 13.-15.1.2012 und vom 9.-11.3.2012 (vgl. S. 18) diskutiert werden.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Kostenbeitrag bitte erfragen

05.-07.10. **VA-Nr. 2593**

Arbeit in Schulen

Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit

Die Akademie Waldschlösschen bietet seit einigen Jahren in Kooperation mit SCHLAU NRW Vertiefungsseminare für die Praxis der lesbisch-schwulen Schulaufklärung an. Die Themen des Seminars entstammen jeweils der Arbeit der Schulaufklärungsprojekte und sind ab Spätsommer über eine Sonderausschreibung veröffentlicht. Das Wochenende bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit MitarbeiterInnen anderer Aufklärungsprojekte auszutauschen und neue Methoden auszuprobieren. Die Seminare richten sich an Menschen, die in lesbisch-schwulen Schulaufklärungsprojekten engagiert sind.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Doz.: n.n.

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

Nds = Die Veranstaltung wird vom Land Niedersachsen gefördert.

DAH = Die Veranstaltung wird von der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH) gefördert.

27.-29.01. **VA-Nr. 2459**
28.-30.09. **VA-Nr. 2490**

Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Zentren sind Initiativen, die davon leben, dass ein mehr oder weniger großer Kreis an Aktiven mit viel Geschick und Können dafür sorgen, dass das Zentrum lebt, besteht, ein Ort der Kontakte aber auch ein Ort für Unterstützung, Hilfe und Selbsthilfe wird. Das braucht viele Fähigkeiten, bei aller Demokratie auch Entscheidungskraft, Mut und Kreativität, um innovativ zu sein, damit die Inhalte der Angebote den aktuellen Entwicklungen und individuellen Bedürfnissen der Gäste gerecht werden, die Finanzen stimmen und Strukturen über die Zeit nicht verkrusten. Zu verschiedenen Schwerpunkten werden an den beiden Wochenenden Workshops angeboten, um die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit zu unterstützen. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die aktuelle Ausschreibung anfordern oder unter www.waldschloesschen.org einsehen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

30,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

IMPULS

Richard Spätling

einfach weiter kommen

www.der-impuls.com

27.-29.01. **VA-Nr. 2500**

Kooperation der CSDs im Norden

CSD-Organisator.inn.en arbeiten zusammen

Seit 2001 treffen sich CSD-Organisator.inn.en aus Norddeutschland, um im Waldschlösschen ihre Erfahrungen auszutauschen und ihre Arbeit zu koordinieren. Dabei geht es um die politischen und kulturellen Inhalte von Christopher Street Days und um Tipps und Tricks bei der Organisation, Finanzierung oder der politischen Lobbyarbeit: Wie wird die regionale Community aktiviert und eingebunden, welche KünstlerInnen können empfohlen werden oder wie arbeiten andere mit Stadtverwaltung und Polizei konstruktiv zusammen? Auch die Organisation im Verein oder im Ehrenamtlichen-Team wird angesprochen. Aus dem freiwilligen Zusammenschluss CSD Nord-Kooperation wurde 2009 der gemeinsame CSD Nord e.V. – die Treffen sind ausdrücklich und weiterhin offen für Neue und Nichtmitglieder.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Friederike Sobiech

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen. Teilnahme aus anderen Bundesländern (103,- EUR) ist möglich.

17.-19.02. **VA-Nr. 2510**

Beratung in der Gruppen- und Zentrumsarbeit

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Dieses Wochenende zielt darauf, die eigene Motivation als BeraterIn zu klären. Es geht darum, sich selber in seinen Fähigkeiten und Grenzen zu erfahren sowie grundlegende Fragestellungen der Beratungsarbeit kennen zu lernen: zur Strukturierung eines Beratungsgespräches, zur Haltung der beratenden Person, zu den notwendigen Qualifizierungs- und Rollenanforderungen. Welche Themen spricht eine zu beratende Person eigentlich (in uns) an? Wonach fragen? Wie Ängsten begegnen? Was ist anders in einer Beratung als in der Gruppenleitung? Zudem möchten wir das Thema Beratung als Hilfestellung rund um das persönliche Coming Out und die Findung des eigenen Geschlechts in den Rahmen eines Austauschs von Erfahrungen und Beratungsansätzen bringen. Dieses Wochenende kann als Methoden-Werkstatt ehrenamtliche GruppenleiterInnen mit Vorerfahrungen in der persönlichen Beratung in deren Beratungskompetenz aktivieren und stärken helfen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds.); Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

02.-04.03. ♂ **VA-Nr. 2711**

„Der homosexuelle Mann“ in der Presse – Ein kritischer Blick zurück und nach vorn

Seminar für schwule Zeitungsmacher und Journalisten, schwule Medienleute und Blogger

Schwuler Journalismus heute, das sind Partynews und Anleitungen zur Po-Straffung, das sind Folterberichte aus fernen Ländern und Regenbogenfahnen im Dauereinsatz, das sind Reisetipps und noch mehr Rosenstolz: Schwules Leben findet woanders statt. Welche Zukunft hat dieserart Journalismus? Hat der herkömmliche Journalismus, der auf Papier daherkommt und noch zum Anfassen ist, überhaupt eine Zukunft, wo doch bald schon keiner mehr Papier anfassen will?
Vielleicht hat sich diese Frage schon längst erledigt und wir haben es nur noch nicht gemerkt. Vielleicht hat sich die Foucault'sche Forderung, ein schwules Leben zu „entwerfen“, schon längst erfüllt und wir haben den Anschluss verschlafen. Mehr denn je stehen sich Schwule und LesBiQueer-Trans* antagonistisch gegenüber, die einen kleben daran, schwul zu bleiben, die anderen wollen unbedingt woanders hin. Haben beide noch eine Sprache? Noch die gleichen Orte? Noch gemeinsame Medien?
Wir kommen nicht umhin, unsere Bedeutungslosigkeit in Betracht zu ziehen, wenn wir den Journalismus, den wir gelernt haben, noch weiter ausüben wollen. Die Geschichten liegen auf der Straße, war einmal ein Standard jedweden Journalismus', man muss sie nur aufheben. Und jetzt will sich keiner mehr bücken. Warum wohl?
Wir freuen uns auf einen regen Austausch von Erfahrungen und gemeinsamer Reflektion.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Elmar Kraushaar

105,- EUR (Ermäßigung auf 75,- EUR ist nach Absprache möglich)

09.-11.03. **VA-Nr. 2527**
20.-22.04. **VA-Nr. 2546**
27.-29.04. **VA-Nr. 2698**
07.-09.09. **VA-Nr. 2639**

„Werkstattwochenende" zur Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement

In Zusammenarbeit mit dem Schwulen Forum Niedersachsen (SFN) für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Mit Planung geht es besser! Die Arbeit in Gruppen oder Projekten erfordert sowohl das Nachdenken über Gruppenprozesse als auch die praktische Aufteilung der Arbeit. Soll ein CSD geplant werden oder das Jahresprogramm für die Gruppenabende, müssen viele „Talente" in Einklang gebracht werden. Das Kennen lernen der verschiedenen Standpunkte und das Wachsen von Vertrauen innerhalb einer Gruppe benötigt jedoch Zeit und einen entspannten Rahmen. Mit dem SFN bieten wir niedersächsischen Gruppen und Projekten an, die Planung ihrer Vorhaben sowie die Reflexion ihrer Arbeit in Rahmen eines Wochenendes in unserem Hause vorzunehmen. Anfragen dazu bitte an: sfn.nds@gmx.de
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: n.n.

30,- EUR für Teilnehmende aus niedersächsischen Gruppen, Vereinen und Projekten

16.-18.03. **VA–Nr. 2592**

Anti-Rassismus aus weißer Perspektive – Critical Whiteness

Fortbildung für LGBT –*
Aktive und Interessierte aus der Gruppen- und Initiativenarbeit

Rassismus ist ein alltägliches Phänomen in dieser Gesellschaft. Alle Menschen sind darin auf unterschiedliche Weise involviert. Die einen machen Rassismuserfahrungen, während andere durch Rassismus Privilegien erhalten und ihn zuweilen durch ihr Denken und Tun reproduzieren. Rassismus kann dabei in sehr unterschiedlichen Formen auftreten.
Was hat die tägliche Arbeit in lesbisch/schwulen/queeren und ähnlichen Kontexten mit Rassismus zu tun? Was bedeutet es, homo-/trans*phobe Diskriminierung zu erfahren und zugleich durch Rassismus Privilegien zu erhalten? Was bedeutet es z.B., wenn in LGBT*IQ-Communities eine Person, der zugeschrieben wird, „muslimisch" zu sein, immer wieder darauf angesprochen wird, wie das denn nun mit Homosexualität im Islam sei? Was ist problematisch daran, wenn in einer Studie zu homophober Gewalt nach der Herkunft der TäterInnen gefragt wird? Wo liegen die Wurzeln rassistischer Muster und Strukturen? Was bewegt dazu aus einer weiß-privilegierten Position gegen Rassismus zu sein?
In diesem Seminar wird es darum gehen, eine eigene rassismuskritische Haltung zu entwickeln und zu bestärken, um Rassismus begegnen zu können. Dabei gehen wir von der Perspektive der kritischen Auseinandersetzung mit Weiß-Sein (Critical Whiteness) aus. Die grundlegende Sensibilisierung für Rassismus und eigene Privilegien durch Rassismus steht im Mittelpunkt. Zudem wollen wir fragen, wo Ähnlichkeiten und Unterschiede von Rassismus und Heteronormativität bestehen. Für die Seminarteilnahme wünschen wir uns eine Bereitschaft zur Selbstreflexion der eigenen Involviertheit in Rassismus.
Das Seminar wird aus weißer Perspektive angeboten und fokussiert sich daher auf die Auseinandersetzung mit weißen Privilegien. Im August findet ein Seminar zu Empowerment statt, in dem die Auseinandersetzung mit eigenen Rassismuserfahrungen thematisiert wird. (vgl. S.25)
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Doz.: Tobias Linnemann

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

20.-22.07. **VA-Nr. 2589**

Homosexualität in der Migrationsgesellschaft

Eine intersektionelle Perspektive für Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Gruppen und Initiativen

Diskriminierungserfahrungen hat wohl jeder schon einmal gemacht. Doch ist uns oft nicht bewusst, wenn wir selber andere diskriminieren. Das wird z. B. beim Verhältnis zwischen Schwulen und Lesben und Menschen mit Migrationshintergrund deutlich. Von Seiten schwul-lesbischer Verbände wurde der Vorwurf erhoben, von Migranten gehe vermehrt Gewalt gegen Schwule und Lesben aus. Umgekehrt müssen Menschen mit Migrationshintergrund damit rechnen, an den Treffpunkten von Schwulen und Lesben diskriminiert zu werden. Besonders unter Druck geraten dabei Schwule und Lesben mit Migrationshintergrund.

In diesem Seminar wollen wir uns mit den wechselseitigen Vorurteilen und Stereotypen von Schwulen und Lesben einerseits und MigrantInnen andererseits auseinandersetzen und diskutieren, was die Überschneidung beider Diskriminierungsformen bedeutet. Es sollen Ansätze einer für Mehrfachdiskriminierungen sensiblen Bildung, Beratung und Selbsthilfe entwickelt werden.

Was können wir tun, damit Menschen mit Migrationshintergrund in schwulen und lesbischen Bezügen nicht diskriminiert werden?

Was können Menschen mit Migrationshintergrund tun, damit Schwule und Lesben in ihren Familien und Nachbarschaften sichtbar werden können?

Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen in der Migrations- und Schwulen-Lesben-Arbeit, insbesondere an interessierte MigrantInnen, Schwule und Lesben, LGBT*.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: n.n.

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

27.-29.07. **VA-Nr. 2514**

Seitenwechsel. Umgang und Begegnung mit Transsexualität – queer betrachtet

Fortbildung für LGBT – Aktive und Interessierte aus der Gruppen- und Initiativenarbeit*

Jeder Mensch wird bei seiner Geburt einsortiert nach den sichtbaren Geschlechtsmerkmalen. Diese Zuordnung stimmt jedoch nicht für alle Menschen. Auch wenn sie als Mann erscheinen, empfinden sich einige Menschen doch als Frau und umgekehrt. Sichtbar wird das für ihre Mitmenschen allerdings erst, wenn diese Menschen ihrem Empfinden Taten folgen lassen und ihr Geschlecht wechseln. Was für die Transsexuellen das Ende eines inneren Kampfes ist, kann für ihr soziales Umfeld jedoch zur Zerreißprobe werden. Viele schwule und schwul/lesbische Gruppen sprechen dagegen bewusst – oft mit dem Kürzel LBGT* – auch transsexuelle Menschen an. Allerdings sind transsexuelle Menschen in der Regel eine Minderheit in den Gruppen. Das Seminar bietet eine Möglichkeit:

- Transsexualität und den aktuellen Umgang mit transsexuellen Menschen besser zu verstehen
- für und mit transsexuellen Menschen Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung zu erörtern
- die Zusammenarbeit von Transsexuellen mit Schwulen, Lesben und Bisexuellen zu fördern
- Queer-Ansätze auf ihre Tragfähigkeit für u.a. transsexuelle Menschen zu befragen.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: n.n.

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

10.-12.08. **VA-Nr. 2526**

Empowerment-Wochenende für „Queers of Colour“

Fortbildung für LGBT – Aktive und Interessierte aus der Gruppen- und Initiativenarbeit*

Innerhalb der LGBT*-Community werden Grenzziehungen vollzogen, mit denen wir uns im Seminar beschäftigen wollen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht „Empowerment“, ein Konzept, das Strategien entwickeln will, um die Selbstbestimmung einzelner Menschen im eigenen Leben zu erhöhen.

Mit der Selbstbezeichnung „Queers of Colour“ fokussieren wir die Konfrontation mit Mehrfachdiskriminierungen: diskriminiert zu werden aufgrund des Geschlechts und/oder der Sexualität sowie der Hautfarbe und/oder Religionszugehörigkeit. Wir möchten konkrete Erfahrungen reflektieren, die Geschichte und Wirkungsweisen des Rassismus näher kennen lernen und Handlungsstrategien entwickeln, die im Alltag umsetzbar sind.

Was bedeutet es für mich, einen vermeintlichen Migrationshintergrund zu haben; und in welchen Situationen werde ich mit diesem konfrontiert? Wie gehe ich mit Situationen um, in denen ich das Gefühl habe, ausgegrenzt zu werden? Was hilft mir, mit diesen Erfahrungen umzugehen?

Auch heute noch prägen Unsicherheit, Rassismus und ein Mangel an Kommunikation die Beziehungen zwischen Mitgliedern der weißen Mehrheitsgesellschaft und denen, die vermeintlich als AusländerInnen, MigrantInnen oder Angehörige einer anderen Kultur identifiziert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Queers of Colour und setzt die Bereitschaft zur Reflektion voraus.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Stephan Mertens

Doz.: n.n.

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

31.08.-02.09. ♂ **VA-Nr. 2680**

Intergenerativer Dialog

Ein Sofa, ein Thema, zwei schwule Paare. Ein bestechend einfaches Sendeformat, das TIMM-TV seinem Publikum offerierte. Das Besondere: das eine Paar ist verrentet mit schwulenbewegter Vergangenheit, das andere hat sein Berufsleben noch vor sich und Politik scheint für dieses Paar ein eher entrückter Kontinent zu sein. Die Einblicke in die Lebenswelten und die jeweilige Sicht der einen Generation auf die andere offenbaren auf unterhaltsame Weise das gegenseitige Befremden, aber auch die Neugierde aufeinander. Wie gehen die verschiedenen Generationen der politischen Akteure im Feld der Lesben- und Schwulenbewegung mit diesen Unterschieden um? Gibt es etwas zu lernen voneinander? Sind die Alten dogmatisch und die Jungen politisch unreflektiert und systemkonform? Wie steht es mit der Angst davor, dass wichtige Erfahrungen unwiederbringlich verloren gehen könnten? Erleben wir Schwulen und Lesben vielleicht erstmals einen ganz normalen Generationenkonflikt miteinander? Ein Seminar mit Vorträgen und Workshops, zu dem wir Aktive in lesbisch-schwul-queeren Initiativen einladen.
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (HMS) statt.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Klaus Stehling

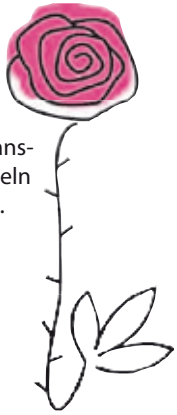
30,- EUR

Zwanzig Jahre hms

Wer Gesellschaft verändern will, braucht einen langen Atem...

Seit 20 Jahren fördern wir die bunte Vielfalt kleiner und großer lesbischer und schwuler Initiativen in Stadt und Land.

Unterstützen Sie uns dabei durch Ihre Spende oder Ihre Zustiftung. Informieren Sie sich über uns. Die Prinzipien von Nachhaltigkeit und Transparenz prägen unser Stiftungshandeln ebenso wie unsere Anlagestrategien.



hms • Postfach 120522 • 10595 Berlin
E-Mail: info@hms-stiftung.de
www.hms-stiftung.de

Bankverbindung
für Überweisungen und Daueraufträge:
Gemeinschaftsbank e.G.
BLZ 430 609 67 Kto.Nr. 801 052 9000

hms die schwul-lesbische Stiftung
hannchen-mehrzweck-stiftung

05.-07.10. **VA-Nr. 2694**

Wie macht ihr es?

Austausch zur Leitung von schwulen und schwul/lesbischen Jugendgruppen

Schwule und schwul/lesbische Jugendgruppen oder -zentren, Coming-out-Gruppen oder Beratungsangebote für junge Schwule und Lesben bieten einen begleitenden Einstieg in das Leben mit gleichgeschlechtlicher Sexualität. Was in diesen Angeboten an Wissen, Erfahrungen und sozialer Kompetenz versammelt ist, entscheidet mit, wie schwules oder lesbisches Leben sich entwickelt. Ständige Herausforderung ist dabei insbesondere das Verhältnis zu und der Umgang mit Sexualität – und leider auch sexuell übertragbaren Krankheiten.
Die Veranstaltung ist ein Angebot zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung der Gruppen und Arbeitszusammenhänge. Im Zentrum steht die gemeinsame Klärung von aktuellen Problemen und Fragestellungen in den Gruppen. Die Spanne der Fragen reichte bei vorangegangenen Treffen von der Finanzierung der Angebote bis zu gruppendynamischen Prozessen sowie dem Umgang mit dem Risiko einer HIV-Infektion.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe und in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Sven Norenkemper

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Einzelzimmer gewünscht?

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

09.-11.11. ♂ **VA-Nr. 2609**

Die Faszination der schwulen Männer für SM

Sowohl die entsprechenden Angaben auf den Profilen in den einschlägigen Dating-Portalen als auch die Ergebnisse empirischer Studien deuten daraufhin, dass SM auf einen größeren Teil der schwulen Männer eine starke Faszination ausübt. Für viele scheint SM geradezu ein Versprechen von sexuellem Glück zu sein. An diesem Wochenende wollen wir dieses Phänomen aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick nehmen. Was wird unter SM verstanden? Gibt es psychosexuelle Unterschiede zwischen den unterschiedlichen SM-Praktiken? Welche Bedeutung hat der Fetisch für SM? Welche Rolle spielen die Phantasien? Haben schwule Männer, die SM praktizieren ein höheres Risiko, sich mit HIV und anderen Geschlechtskrankheiten zu infizieren und wie sehen präventive Maßnahmen zur Risikominimierung aus? Lässt sich SM in eine Partnerschaft integrieren oder nur abgespalten leben?
Mit sozial- und sexualwissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen wollen wir uns mit diesen und anderen Fragen intensiver beschäftigen. Aber auch die gelebten Erfahrungen der Teilnehmer sollen an diesem Wochenende ihren Platz haben. Eingeladen sind Mitarbeiter von schwulen Projekten und Aids-Hilfen, Mitglieder von schwulen SM-Gruppen und am Thema interessierte schwule Männer.
In Kooperation mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Prof. Dr. Martin Dannecker

30,- EUR (DAH)

09.-11.11. **VA-Nr. 2640**

Gewinn durch innere Stärke – eigene Ressourcen aktivieren.

POWER-Wochenende zur Stärkung des Selbstbewusstseins und Burn-Out-Prophylaxe

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Das Power-Wochenende unterstützt ehrenamtliches Engagement: Es hilft zu mehr Klarheit zu kommen, lädt zur körperorientierten Selbstreflexion ein, soll Burn-Out und Selbstüberschätzungen vorbeugen, verbindet Erfahrungen und vernetzt die „AktivistInnen". So werden die Wege (zu anderen) kürzer!
Mit Hilfe kreativer Methoden sollen eigene Ressourcen für die ehrenamtliche Tätigkeit entdeckt und weiterentwickelt werden, so dass der Spaß am ehrenamtlichen Engagement auch auf Dauer aufrechterhalten bleibt.

Mögliche Themen:
- Wo liegen meine Stärken und Potentiale?
- Was meint Selbstmanagement?
- Die eigene Person als Leitbild – die Bedeutung der eigenen Motivation
- Die Wirkung von positiven Einstellungen und die Self-fullfilling-Prophecy
- Wo gibt es und wo finde ich Kraftquellen für mich?

Unsere Arbeitsform ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation, neue Energien und Impulse freizusetzen, die das TUN und das SEIN aktivieren. Dazu nutzen wir – neben dem Gespräch – energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung und Massage (bequeme Kleidung mitbringen!). In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde, Dr. Volker Weiß

Doz.: Thomas Heinrich, Henry Meinhard

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist nach Absprache möglich.

07.-09.12. **VA-Nr. 2613**

Gruppenarbeit aktiv und reflexiv gestalten: Spielewerkstatt für GruppenleiterInnen

Fortbildung für Aktive und Interessierte aus Non-Profit-Gruppen und Initiativen in Niedersachsen

Dieses Praxisseminar richtet sich an Interessierte, die bereits Erfahrungen in der Leitung von Gruppen, Initiativen und Workshops gesammelt haben. Oft brauchen wir für gute inhaltliche Arbeit einen geeigneten sozialen Rahmen, denn viele Themen lassen sich nicht (nur) theoretisch, sondern besser durch aktives Selbsterleben bearbeiten und verankern. Dann setzen sie auch wichtige Impulse für Reflexion und Gruppenprozess frei.
Ziel dieser Spielewerkstatt ist es, den eigenen Methodenpool für abwechslungsreiche, teilnehmerzentriert gestaltete Gruppenarbeit zu füllen sowie die eigene Prozesskompetenz (Vorbereiten, Vorstellen, Durchführen, ggf. Intervenieren, Auswerten) zu stärken. Dazu bieten uns Spieltheorie, Bewegungs- und Entspannungsarbeit, Improvisationstheater und andere Quellen eine Fülle möglichen Inputs. Dabei sind stets die Teilnehmer die Akteure, denn jeder einzelne wird in die Rolle kommen, Aktivitäten mitzuentwickeln bzw. situationsgerecht zu adaptieren, anzuleiten und auch die Auswertungs- und Feedbackgespräche durchzuführen. Gemeinsam reflektieren wir Zweck, sinnvollen Einsatz, ideale Zielgruppen, Wirkungen und evtl. Probleme der jeweiligen Übungen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Achim Donsbach

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

15.-17.06. **VA-Nr. 2534**

Leben in Würde? Prekäre Beschäftigung und Existenzsicherung von MigrantInnen

Bestandsaufnahme, Bewertung und Entwicklung von Handlungsperspektiven

AsylbewerberInnen, Geduldete und ArbeitsmigrantInnen mit unsicherem Aufenthaltsstatus befinden sich in Deutschland in prekären Lebenssituationen. Aufgrund bestehender Arbeitsverbote und –einschränkungen sind viele faktisch verpflichtet, staatliche Leistungen in Anspruch zu nehmen. Das Asylbewerberleistungsgesetz definiert für sie ein Existenzminimum, das weit unter dem der so genannten Hartz IV-Sätze liegt. Eine Lebenssituation, die insbesondere für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, wie Ältere, Kranke oder Kinder, kaum Perspektiven eröffnet.
Ein unsicherer Aufenthaltsstatus und administrative, soziale oder gesellschaftliche Hürden, die es bei der Aufnahme von Arbeit zu überwinden gilt, machen die Betroffenen verletzlich für prekäre Beschäftigungsverhältnisse. Ausbeutung, schlechte Arbeitsbedingungen und Lohndumping sind hier an der Tagesordnung. Perspektiven für eine Verbesserung der Lebensverhältnisse sind schwierig, aber möglich. Gemeinsam wollen wir nach Wegen aus prekären Beschäftigungsverhältnissen für Menschen mit unsicherem Aufenthalt suchen, Perspektiven für die betroffenen ZuwanderInnen diskutieren und Strategien für zukünftiges Handeln entwickeln.
In Kooperation mit dem VNB, dem Flüchtlingsrat Niedersachsen und gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB).

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Anke Egblomassé

Doz.: n.n.

105,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer

75,- EUR im Doppelzimmer

09.-12.08. **VA-Nr. 2503**

Summer Break

Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29

Summerbreak bietet dir die Möglichkeit, dich mit anderen jungen Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgender (LGBT) auszutauschen. Du hast die Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen. Neben Freizeit und Entspannung stehen Gesprächsrunden, Aktivitäten und Kreativitäten in Groß- und Kleingruppen auf dem Programm. Traditionell bilden die gemeinsam organisierte Show und Party den krönenden Abschluss der Veranstaltung. Unsere Mischung aus Workshops und Fun spricht sehr verschiedene Typen an: Szenegänger und eher Szenefremde, Singles und Paare, Städter und Landburschen. LGBT zwischen 18 und 29 Jahren können teilnehmen. In diesem Jahr stehen eure persönlichen Stärken und die Vielfalt in der schwul-lesbischen Szene im Mittelpunkt: „Alle sind anders – ich auch!“ Die homosexuelle Identität wird oft als negative Andersartigkeit wahrgenommen. Warum eigentlich? Und empfindet ihr es auch so? Aber wie kann Anpassung an Normen der richtige Weg zur eigenen Identität sein? Entdecke bei uns die bunten Facetten deiner Persönlichkeit und probiere sie aus. Wo finden sich Gleichgesinnte? Welche Angebote bietet die Szene und wie kannst du sie mit gestalten? Was verbindet uns? Was macht uns einzigartig, und wo fühlst du dich zugehörig?
Die Akademie Waldschlösschen bietet den geschützten Raum, um offen über Coming Out und Szene, Beziehungsformen und Geschlechterrollen, Sexualität, HIV-Prävention und STD zu reden. Es ist der optimale Ort, um 4 Tage im Sommer Spaß zu haben und Abstand zu gewinnen vom Alltag in Szene und Familie, Schule, Studium und Beruf.
In Kooperation mit dem VNB und der Deutschen AIDS-Hilfe e. V.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Sascha K. Adner, Daniela Bader, Christian Giebel, n.n.

50,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

12.-14.10. ♂ **VA-Nr. 2607**

Wege ins schwule Leben: Entdecke Dich gemeinsam mit anderen!

Young Academy – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30

„Unsere Wege ins Leben“: das heißt Vielfalt und Unterschiede von Erfahrungen in einer Gruppe zu erfahren und für sich nutzen zu können. Es geht um dich und deine Träume - und wie es dir damit geht. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen - über unser Leben und seine Vielfalt: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden. Es tut gut, wenn wir uns bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Welche Erfahrungen haben mich auf meinen Wegen in der schwulen Szene begleitet? In geschützter Atmosphäre können wir uns mit unseren Wünschen, Bedürfnissen und Befürchtungen auseinandersetzen. Nichts, was es nicht geben könnte!? Was wünsche ich mir und was gefällt mir, was nicht? Konkrete Fragestellungen können von Teilnehmern des Summerbreak 2012 eingebracht und an diesem Wochenende vertieft werden. Eine Sonderausschreibung wird – ab Mitte August – allen Interessierten darüber Auskunft geben. In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

12.-15.01. **VA-Nr. 2457**
12.-15.04. **VA-Nr. 2463**
30.08.-02.09. **VA-Nr. 2487**
18.-21.10. **VA-Nr. 2494**

Orientierung für Neue in der Aids-Arbeit

Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I

Neuen MitarbeiterInnen von Aidshilfen (und anderen im Aidshilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld Aids. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von Aidshilfe/HIV-Infektion/Krankheitsverlauf/Therapie/Leben mit HIV/Aids usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit/ein Engagement in Aidshilfe im Mittelpunkt.
Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in Aidshilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation“ und an den Berater- und Betreuertrainings.
Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre „HIV AIDS Heutiger Wissensstand“ (aktuelle Auflage) wird vorausgesetzt.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Christina Micko, Michael Rack, Birgitt Seifert

Im Januar kostenlos (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.
Im Oktober kostenlos (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
21.06.-24.06.

10.-12.02. **VA-Nr. 2460**

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II

Der Erfolg von Aids-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich.
Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von Aids-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als Aids-Hilfe-MitarbeiterIn) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren?
Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Susanne Drangmeister, Ulrich Mennecke

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
11.05.-13.05.
17.08.-19.08.
02.11.-04.11.

GABI JUNG
ÄRZTIN / MPH, SYSTEMISCHE BERATERIN (SG)
GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION
COACHING, ORGANISATIONSENTWICKLUNG
www.gabijung.de

01.-04.03. (1. Teil) **VA-Nr. 2467**
16.-18.03. (2. Teil) **VA-Nr. 2467**
15.-18.11. (1. Teil) **VA-Nr. 2489**
07.-09.12. (2. Teil) **VA-Nr. 2489**

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses zweiteilige Training bietet neuen und bereits in der Beratung tätigen (ehrenamtlichen) Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen eine Vertiefung der kommunikativen Grundlagen und den Erwerb beraterischer Kompetenzen. Neben der Vermittlung von Know How besteht viel Gelegenheit, an Beispielen aus der Beratungspraxis Erlerntes zu trainieren und schwierige Situationen zu bearbeiten. Des Weiteren wird die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Beratung und der Beraterrolle gefördert.
Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei den HIV-Übertragungswegen und -Infektionsrisiken, dem Umgang mit Safer Sex und der HIV-Testberatung.
Eigene Fragestellungen können mitgebracht und im Seminar bearbeitet werden. Im Interesse der Selbsterfahrung und Selbstanwendung übernehmen TeilnehmerInnen mindestens je einmal die Rolle von Ratsuchenden und BeraterInnen. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt oder muss parallel zum Seminar im Selbststudium erworben werden.
Die Teilnahme an den beiden Seminaren „Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I+II“: „Orientierung für Neue“ und „Grundlagen der Kommunikation“ werden vorausgesetzt. Ausnahmen sind je nach Ausbildungsvoraussetzungen in Absprache möglich.
Literaturempfehlungen: Infomappe Telefonberatung (Hrsg. DAH, aktuelle Auflage); HIV AIDS Heutiger Wissensstand (Hrsg. DAH, aktuelle Auflage)

1. Teil Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
2. Teil Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Christina Micko

75,- EUR (Nds) pro Trainingsblock; Fahrtkosten werden nicht erstattet.

25.-29.03. **VA-Nr. 2569**
19.-23.08. **VA-Nr. 2629**

HIV und Recht – Grundlagenseminar

Menschen mit HIV/Aids wenden sich mit einer Vielzahl rechtlicher Fragen an Aids-Hilfen. Um MitarbeiterInnen in Sachen „HIV/Aids und Recht“ fit zu machen, führt diese Fortbildung in das soziale Sicherungssystem ein. Dabei wird das Sozialrecht und Rechte und Pflichten der Sozialbehörden im Überblick erläutert und es werden Strukturen und Abläufe transparent gemacht. Vermittelt werden u.a. die wichtigsten Regelungen der Kranken, und Rentenversicherung, der Rehabilitation sowie des SGB II, XII. Anhand von Fallbeispielen aus dem aus dem Arbeitsbereich HIV und Aids werden konkrete Handlungsstrategien aufgezeigt und die Anwendung im Praxisalltag eingeübt.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

Sonntag 17 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

60,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

07.-09.10. **VA-Nr. 2620**

Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aidshilfe-Arbeit

Das Rechtskolleg, das sich an Aidshilfe-MitarbeiterInnen mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung wendet, hat sich in den letzten Jahren zu einem Forum entwickelt, auf dem aktuelle gesetzliche Veränderung und deren Auswirkungen auf die Arbeit von Aidshilfen reflektiert werden. Neben der Bearbeitung von Fällen aus der eigenen Praxis besteht die Möglichkeit, in themenspezifischen Arbeitsgruppen einzelne Rechtsgebiete zu vertiefen.
Die Themenschwerpunkte des Rechtskollegs richten sich danach, welche Entwicklungen sich in der Sozialgesetzgebung vollziehen und welche Fragen in der Beratungspraxis gerade aktuell sind. Die Themenwünsche der TeilnehmerInnen werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Zugleich wird von ihnen erwartet, dass sie Fälle und Fragen aus der eigenen Beratungspraxis einbringen.

Sonntag 16 Uhr bis Dienstag 17 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Silke Eggers, n.n.

50,- EUR; Fahrtkosten werden erstattet.

14.-17.10. **VA-Nr. 2574**

HIV und Recht – Aufbaukurs

Dieses Seminar versteht sich als Vertiefung des Grundlagenseminars und bietet auch all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Rechtsentwicklungen im Bereich HIV/Aids auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele zum Sozialrecht ihre Handlungskompetenz zu erweitern. Das Seminar bietet neben den praktischen Falldiskussionen (eigene Problemfälle können gerne beigesteuert werden), auch einen Überblick über die Pflegeversicherung nach dem SGB XI.

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

45,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

27.-29.04. **VA-Nr. 2646**

Vorstandsarbeit kann Spaß machen ...

Auch wenn alle zusammenarbeiten – der Vorstand entscheidet! Oder es gibt HauptamtlerInnen – und die entscheiden! Oder die EhrenamtlerInnen entscheiden! Aidshilfen sind auch eine Art „Unternehmen“ mit Hierarchien, mit ganz unterschiedlichen Ansprüchen von ganz unterschiedlichen Engagierten. Es stimmt nicht immer, dass alle zusammen EIN TEAM sind. Denn es gibt auch Hierarchien. Wer soll die Verantwortung tragen? Wer kontrolliert, was zu tun ist? Sind denn EhrenamtlerInnen in der Lage, andere EhrenamtlerInnen zu kontrollieren oder sogar Hauptamtliche? Darf/soll Kontrolle überhaupt sein? Und wie müssen wir „aufgestellt“ sein, damit wir unsere Aidshilfe halten und weiter verbessern? Was sind die Grundbedingungen für eine stabile und ordnungsgemäße „Führung“ oder „Selbstverwaltung“? Und welche rechtlichen Aspekte sollte man als VorständlerIn wissen? Ein Seminar für VorständlerInnen in Aidshilfen und solche, die es bald werden wollen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

30,- EUR (Nds), Fahrtkosten werden nicht erstattet

25.-27.06. **VA-Nr. 2673**

Ehrenamtliches Engagement von Frauen in Aidshilfen

Das Seminar wendet sich an Frauen, die sich ehrenamtlich in Aidshilfen engagieren (wollen).
Egal, ob bei Präventionsveranstaltungen, dem Vorbereiten von Aktionen oder bei wichtiger Netzwerkarbeit, immer wieder investieren Frauen Zeit und Energie in ein Ehrenamt bei der Aidshilfe. Doch häufig wird der Beitrag dieser Frauen unterschätzt.
In diesem Seminar sollen die Fragen diskutiert werden:

- Wie sieht ein Ehrenamt aus? Wann ist es sinnvoll für mich?
- Welche Möglichkeiten oder auch welche Probleme eröffnen sich für Frauen im Ehrenamt?
- Wie kann ich meine Position als Ehrenamtlerin stärken?

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Harriet Langanke

45,- EUR (Nds), Fahrtkosten werden nicht erstattet.

16.-19.09. **VA-Nr. 2685**

Methoden, Botschaften und Konzepte der HIV-Prävention

Dieses praxisorientierte Seminar vermittelt Grundlagen und gibt Raum für neue Impulse.
NeueinsteigerInnen erhalten einen vielfältigen Theorie- und Methodenüberblick für Infostände und Veranstaltungen auf Partys, Events, in Schulen usw.
Für diejenigen, die schon länger in der Prävention tätig sind, kann die Suche nach innovativen Methoden, neuen Herausforderungen und veränderten Arbeitsansätzen im Vordergrund stehen.
Während NeueinsteigerInnen die Gelegenheit haben, eine erste Veranstaltung zu planen und vorzustellen, können schon länger in der Prävention Tätige neue bzw. bewährte Materialien und Methoden austauschen und praktisch ausprobieren.

Angebote im Theorieteil:
- Arbeit mit Gruppen
- Ebenen und Methoden der HIV-Prävention
- Veränderte Botschaften der HIV-Prävention
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung
- Bedarfsbestimmung, Zielformulierung und Evaluation mit partizipativen Methoden

Angebote im Praxisteil:
- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodenauswahl, „Übungslabor“ und „Methodenbörse“

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Simone Kamin, Jörg Lühmann

45,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

16.-18.03. ♂ **VA-Nr. 2397**
05.-07.10. ♂ **VA-Nr. 2398**

Sexuelle Identität und Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Frauen und Männer aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter, Rechtsanwälte, Notare, Staatsanwälte, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul/lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.
Die Seminare werden in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule Juristen durchgeführt.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Unverdorben

Kostenbeitrag bitte erfragen.

11.-13.05. ♂ **VA-Nr. 2480**

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. Ralph Gebhardt

Kostenbeitrag bitte erfragen

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

17.-20.05. ♀♀ **VA-Nr. 2473**

19. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

Zum 19. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen. In Workshops und persönlichen Gesprächen können Erfahrungen ausgetauscht, die eigene Lebens- und Arbeitssituation reflektiert und Kraft für den stressigen Schulalltag gesammelt werden. In entspannter Atmosphäre besteht die Möglichkeit, sich zu unterschiedlichen inhaltlichen und schulpolitischen Themen fortzubilden.
Alle interessierten Referendarinnen, Lehrerinnen aller Schulformen und auch nicht mehr Aktive sind herzlich eingeladen.

Donnerstag 17 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Isabell Aue, Jenny Oepke, Ellen Schwitters, Cathlen Wegmann

205,- EUR (Ermäßigung auf 95,- EUR für Teilnehmerinnen mit geringem Einkommen nach Absprache); Einzelzimmerzuschlag: 36,- EUR

25.-28.05. ♂ **VA-Nr. 2475**

33. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang Februar vor (siehe auch www.waldschloesschen.org).
In Kooperation mit der GEW Berlin.

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Ulf Höpfner, Detlef Mücke

202,- EUR (Ermäßigung auf 85,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

31.05.-03.06. **VA-Nr. 2476**
29.11.-02.12. **VA-Nr. 2499**

Bundestreffen schwuler und schwullesbischer Referate und Hochschulgruppen

Die Tagungen dienen der Auseinandersetzung mit der spezifischen Situation von Schwulen und Lesben an den Hochschulen und fördern politisches und soziales Engagement zur Mitwirkung und Mitgestaltung in der Studierendenschaft. Dabei stehen im Vordergrund:

- Erfahrungsaustausch zu hochschulpolitischer, sozialer und kultureller Arbeit
- Vernetzung von Kampagnen und Projekten zu Antidiskriminierungsarbeit, Coming-Out-Unterstützung und anderen hochschulrelevanten Themen
- Austausch über aktuelle Forschung im Bereich Queer Studies und Gender zur Förderung wissenschaftlicher Arbeit an den Hochschulen
- Umsetzung gemeinsam entwickelter Positionen in Hochschulpolitik und hochschulinterne Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Persönlichkeits-, Kommunikations- und Organisations-Kompetenz in der Gremien-, sozialen und kulturellen Arbeit

Die Tagungen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach,

Doz.: n.n.

Kostenbeitrag bitte erfragen.

19.-21.10.. ♂ **VA-Nr. 2493**

Jahrestagung Schwule Theologie 2012

Als schwule Christen betrachten wir unsere Kirchen, gesellschaftliche und politische Veränderungen aus einem eigenen, selbstbewussten Blickwinkel. Bei unseren Jahrestagungen reflektieren wir darüber in Diskussionen, Vorträgen und Workshops. Die Jahrestagung der Arbeitgemeinschaft Schwule Theologie ist geprägt von ökomenischer Spiritualität und der Offenheit für Schwule aus den unterschiedlichsten Lebensbezügen, die ihr Christsein im Kreise Gleichgesinnter zum Ausdruck bringen wollen. Neben der thematischen Auseinandersetzung ist Zeit zum gemeinsamen liturgischen Feiern, gegenseitigem Austausch, Networking und Entspannen in wunderbarer Umgebung. Das inhaltliche Thema der Tagung findet ihr ab Januar auf unserer Internetseite www.westh.de und auf der website des Waldschlösschens.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

170,- EUR (weitere Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen nach Absprache); Studenten: 50,- EUR

10.-12.02. **VA-Nr. 2660**

Treffen von Partnerinnen schwuler Männer

Dein Partner ist homo- oder bisexuell? Du weißt das schon lange oder hast es erst kürzlich erfahren?
Du machst dir Sorgen um dein Familienleben und weißt nicht, wie es für dich weitergehen soll? Gehen oder bleiben, ihn gehen lassen oder halten? Du hast viele Fragen, mit denen du dich alleingelassen fühlst?
Oder du und dein Partner haben einen Weg gefunden, trotz und mit seiner sexuellen Orientierung umzugehen und die Beziehung fortzusetzen, vielleicht auch wegen der gemeinsamen Kinder?
In diesem Seminar treffen sich Frauen aus dem gesamten Bundesgebiet, die in einer Partnerschaft mit einem homo- oder bisexuellen Mann leben oder gelebt haben, um Erfahrungen auszutauschen, Strategien zu entwickeln und das eigene Lebenskonzept und die Lebensplanung zu überdenken ... und um zu erfahren, wie andere Frauen mit ihrem Lebensschicksal umgehen.
Ergänzend zu den Gruppenangeboten hast Du die Möglichkeit, Entspannungstechniken kennen zu lernen und mit den anderen Frauen den informellen Austausch zu führen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte

185,- EUR

27.-29.04. **VA-Nr. 2465**

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwul/lesbischer Selbsthilfe auseinander.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

Kostenbeitrag bitte erfragen.

04.-06.05. ♂ **VA-Nr. 2469**
02.-04.11. ♂ **VA-Nr. 2496**

Zwischen den Welten?

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von Aids bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?
Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: n.n.

155,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 80,- EUR nach Absprache möglich)

06.-10.06. ♂ **VA-Nr. 2478**

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die z.B. mit Aids leben, oft gemeinsam.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsame Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache)!
Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Deutschen AIDS-Hilfe und der Homosexuellen Selbsthilfe (HS) statt.

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

20.-22.07. ♂ **VA-Nr. 2672**

Aus der Melancholie zur Lebenslust

Selbsthilfe schwul und depressiv

Dieses Treffen richtet sich an Schwule mit Depressionen aus ganz unterschiedlichen Gründen – von Beziehungsproblemen oder Trennung bis zu Einsamkeit, gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Belastungen am Arbeitsplatz. Ziel ist die Verbesserung unseres Gesundheitszustandes und das Durchbrechen der Isolation. Der Erfahrungsaustausch über Ärzte und Psychiater, über Therapeuten und Therapien, Reha und Kuren, Medikamente und deren Nebenwirkungen, über Partnerschaft, Reaktionen von FreundInnen und Angehörigen, ArbeitskollegInnen und Vorgesetzten steht im Mittelpunkt. Dieses Treffen soll auch zur Gründung neuer Selbsthilfegruppen anregen und greift die Erfahrungen der Gruppengründungen in Hamburg und München auf. Bei dem Treffen werden FachreferentInnen (Neurologen, Psychiater und Psychotherapeuten) anwesend sein. Die Teilnehmer sollten sich aufgrund von Depressionen als Hauptdiagnose in Therapie oder Behandlung befinden oder befunden haben. Teilnehmer mit einer aktuellen Suchtproblematik müssen eine qualifizierte Entwöhnungsbehandlung erfolgreich abgeschlossen haben.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Thomas Lohrke-Schröder

148,- EUR

Einzelzimmer gewünscht?

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

07.-09.09. ♂ **VA-Nr. 2675**

„Wir haben noch viel Saft ...“

Treffen der Gruppen Schwule 40/50+

In immer mehr Städten in Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren Gruppen von schwulen Männern über 40 bzw. 50 Jahren gegründet, die inzwischen eine wichtige Funktion in der Selbsthilfe älterer schwuler Männer übernommen haben.
Ziel des Treffens ist es, die bereits bestehenden Angebote der einzelnen Projekte zu reflektieren, neue Angebote zu entwickeln und von den reichen Erfahrungen der einzelnen Initiativen zu lernen. Dabei sollen auch für diese Zielgruppe wichtige Themen wie z.B. „Umgang mit HIV“, „Sexualität im Alter“ oder Möglichkeiten einer aktiven gesellschaftlichen Teilhabe älterer Schwuler diskutiert werden.
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Schwulenberatung Berlin und der Deutschen AIDS-Hilfe statt.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marco Pulver

50,- EUR (DAH), Fahrtkosten werden nicht erstattet.

26.-28.10. **VA-Nr. 2504**

Rechtliche Gleichstellung – jetzt!

Schwule/lesbische Paare

Seit 1994 setzt sich die Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule und Lesbische Paare (SLP e.V.) dafür ein, dass gleichgeschlechtliche Paare dieselbe rechtliche Stellung wie heterosexuelle Ehepaare erhalten können. Beim jährlichen Treffen im Waldschlösschen werden der aktuelle rechtliche Stand erläutert und Strategien für die noch bevorstehenden Arbeiten festgelegt.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

Kostenbeitrag bitte erfragen.

19.-22.01. **VA-Nr. 2458**
29.03.-01.04. **VA-Nr. 2461**
19.-22.04. **VA-Nr. 2464**
17.-21.06. **VA-Nr. 2481**
29.07.-02.08. **VA-Nr. 2486**
21.-25.11. **VA-Nr. 2498**

Positiventreffen

Die Bundesweiten Positiventreffen wenden sich an Menschen, die Lust haben, an aktuellen Themen rund um das Leben mit HIV und Aids zu arbeiten. Neben Diskussionen, Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen gibt es genügend Raum für Begegnung und Austausch. Mit diesen Treffen wollen wir die Selbsthilfearbeit fördern und MultiplikatorInnen vernetzen. Um den Kreis der Engagierten zu erweitern, achten wir darauf, dass sich bei den Treffen eine gute Mischung aus „alten“ und neuen TeilnehmerInnen ergibt.
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Die Fahrtkosten werden erstattet.

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Sven Hanselmann, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, David Leyendecker, Olaf Lonczewski, Michéle Meyer, Carsten Schatz, Roland Schmidt, Robin Staude, Ulrich Würdemann

Im Januar von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunkt: Langzeitpositive und älter werden mit HIV

Medizin: HIV und Magen, Darm

HIV und Demenz

„Und schon wieder … eine Syphillis, Hep C und Co“

Schreibwerkstatt: Geschichten müssen aufgeschrieben werden

30,- EUR (DAH)

Im März von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunkt: Positive im Erwerbsleben

Kriminalisierung

Arbeitsrecht aus Sicht eines Arbeitsrichters

Karriereplanung

Medizin Basics, Therapieoptionen

Schuldfragen, Opferfragen

Coming Out

Berufliche und medizinische Reha

Improvisationstheater

HIV Mythen: persönliche Bilder und gesellschaftliche Vorurteile

30,- EUR (DAH)

Im April von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunkt: Jungpositiventreffen

Themen bitte der Sonderausschreibung entnehmen

30,- EUR (DAH)

Im Juni von Sonntag 18 Uhr – Donnerstag 14.30 Uhr

Schwerpunkt: Sommer Universität

Ekaf – Folgen und neue Perspektiven

Teststrategiedebatte Therapie und Prävention aus positiver Sicht

Medizin: HIV und Krebs

Medizin: Knochen und HIV, Nervenleiden

Arzt-Patientenverhältnis

Wie behindert sind wir eigentlich als HIV-Positive?

40,- EUR (DAH)

Im Juli von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Schwerpunkt: Frisch getestet

Late Presenter

Muss ich schon eine Therapie machen?

HIV und mein soziales Umfeld

Perspektiven nach der HIV-Diagnose

Medizin Basics

Sozialrecht Basics

kunsttherapeutischer Workshop

40,- EUR (DAH)

Im November von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunkt: Bunte Vielfalt

Mein HIV muss ich selber zahlen!?

Spiritualität

Rechtliche Aspekte zu Pflege und sterben

Therapiefreiheit

Neue Therapieoptionen / Neues aus der Forschung zu HIV und HEP C

Rückblick auf die Veranstaltung der DAH “Positive Begegnung” 2012

Medizin: Immuntherapie und therapeutische Impfung

40,- EUR (DAH)

Viele reden darüber: Das Leben mit HIV kann einfacher sein.

Sie auch? Informieren Sie sich jetzt unter www.talkpositive.de

LET'S TALK!

© 2011 Bristol-Myers Squibb & Gilead Sciences

Bristol-Myers Squibb

GILEAD

13.-15.04. **VA-Nr. 2462**
02.-05.08. **VA-Nr. 2488**
16.-18.11. **VA-Nr. 2497**

Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids". Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aids-Hilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen. Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Im August Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte, Reinhild Trompke

20,- EUR (DAH), im August 30,- EUR; Fahrtkosten werden erstattet

28.06.-01.07. **VA-Nr. 2482**
25.-28.10. **VA-Nr. 2495**

Leben mit HIV/Aids

Seminar für Menschen mit HIV / Aids und ihre Partner und Partnerinnen

Ein positives Testergebnis verändert den Menschen und damit auch seine Beziehungen zu Partnerinnen und Partnern, Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapie wirken sich auch auf das Zusammenleben aus.
Zu diesem Seminar laden wir HIV-positive Frauen und Männer zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern ein; ob sie erst kürzlich von ihrer HIV-Infektion erfahren haben oder bereits seit Jahren mit HIV leben, spielt dabei keine Rolle.
Die Themen, zu denen wir arbeiten werden, sind der Sonderausschreibung zu entnehmen oder im Waldschlösschen zu erfragen.
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Angelika Bolte, Hans-Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Klaus Steinkemper

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Kompetenz hoch 3:
Hausärztlich-internistische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Birger Kuhlmann
Dr. med. Stefanie Holm
Dr. med. Hans Heiken

3 Fachärzte für Innere Medizin mit Zeit und Engagement
Schwerpunkt Infektions-, Autoimmun- und Immundefekterkrankungen
Universitäre Klinikausbildung
Langjährige Behandlungserfahrung

Georgstraße 46
30159 Hannover
Tel. (0511) 22 06 440
Fax (0511) 22 06 44 99
info@praxisgeorgstrasse.de
www.praxis-georgstrasse.de

Sprechstundenzeiten:
montags bis freitags 8-12 Uhr
montags und dienstags 14-17 Uhr
donnerstags 15-19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Notfallsprechstunde
montags bis freitags von 8 bis 9:30 Uhr
ohne vorherige Terminabsprache

ÄrzteforumSeestrasse

Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS, Hepatitis, Infektiologie, Hämatologie und Tumorerkrankungen

Im Ärzteforum Seestrasse stellen Dr. Christoph Mayr und PD Dr. Wolfgang Schmidt ihren Patienten und Patientinnen jeweils mehr als 15 Jahre klinische Erfahrung zur Verfügung.

Neben der hausärztlichen Betreuung haben wir uns auf die Behandlung von HIV/AIDS, virale Hepatitiden und Geschlechtskrankheiten spezialisiert. Wir sind Fachärzte für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung „Infektiologie" und „Männerarzt (CMI)" Unser fachübergreifendes medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) hat als weiteren Schwerpunkt Blut- und Tumorerkrankungen. Unser Fachpersonal und unsere Infusionsabteilung ermöglichen hier im gegebenen Fall ambulante Behandlungen.

Es besteht eine gute Kooperation mit klinischen Forschungseinrichtungen. Wir sind neben der Sprechstundentätigkeit vielfältig an Studienprojekten beteiligt. Zusätzlich sind wir mit Vortragstätigkeit sowie in Forschung und Lehre an der Universität engagiert.

In unseren Räumlichkeiten bieten wir folgende Zusatzangebote:
- Sozialberatung
- Krisenintervention
- Ernährungsberatung
- assoziierte Krankengymnastik.

Sprechzeiten:
Mo / Di 9-18 Uhr
Mi 10-14 Uhr
Do 9-18 Uhr
Fr 9-14 Uhr

English · Dutch · French · Italian · Russian · Turkish

Kostenlose Parkplätze – Behindertengerechter Zugang

Praxisanschrift:
Seestraße 64
(Eingang Oudenarder Straße)
13347 Berlin
Tel: 030/45 50 95-0
Fax: 030/45 50 95-22

eMail: praxis@aerzteforum-seestrasse.de
homepage: www.aerzteforum-seestrasse.de

15.-20.07. **VA-Nr. 2485**

Gesundheitstage für HIV-Positive

Die Reflexion darüber, was Gesundheit für Menschen mit HIV/Aids bedeutet, steht im Mittelpunkt dieser Wochenveranstaltung.
In Theorie und Praxis wollen wir uns mit Möglichkeiten der Gesunderhaltung, mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Bewegung und Methoden zum Stressabbau beschäftigen. Eingeladen sind alle, die sich für einige Tage intensiv und aktiv mit ihrer Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion auseinandersetzen wollen.

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 11 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Bettina Leuckert

160,- EUR (Ermäßigung auf 80,- EUR für TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen nach Absprache)

10.-12.08. **VA-Nr. 2515**

HIV-positiv und berufstätig

Interessenvertretung HIV und Erwerbsleben

Dies ist ein Treffen von HIV-Positiven, die im Erwerbsleben stehen und gerne grundsätzlich zu einer Veränderung des Bildes von HIV-positiven Menschen im Erwerbsleben beitragen möchten. Wir sind Manager, Selbstständige, Angestellte oder gerade auf der Suche nach einem neuen Job. Wir bringen uns persönlich ein und diskutieren, wie wir Veränderungen erreichen, beschäftigen uns mit konkreten Projekten, die aufzeigen, was unsere Interessen sind. Wie können wir die öffentliche Wahrnehmung verändern? An welcher Stelle bekommen wir die passgenauen Informationen? Welche Angebote sollen Aidshilfen oder andere Organisationen anbieten? Auf diesem Treffen wollen wir wieder konkrete Projekte anstoßen und unsere Meinung deutlich formulieren. Eingeladen sind alle, die sich selbst in den Prozess der Meinungsbildung zu diesem Thema einbringen wollen, bisher aber wenig Chancen gesehen haben, tatsächlich etwas zu verändern.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: David Leyendecker, n.n.

kostenlos (DAH), Fahrtkosten werden erstattet.

30.08.-02.09. **VA-Nr. 2664**

Treffen für berufstätige HIV-Positive

Dieses Treffen, das zusätzlich zu den sechs bundesweiten Positiventreffen in der Akademie Waldschlösschen auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird, richtet sich ausschließlich an berufstätige HIV-Positive! Maximal 25 TeilnehmerInnen können an diesem Wochenendseminar teilnehmen! In jeweils eintägigen Workshops besteht die Möglichkeit, sich intensiv mit unterschiedlichen Themen, die für erwerbstätige HIV-Positive wichtig sind, auseinanderzusetzen. Neben medizinischen, gesundheitlichen und sozialrechtlichen Aspekten wird es auch um das Engagement in Selbsthilfestrukturen erwerbstätiger HIV-Positiver gehen.
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Olaf Lonczewski

50,- EUR (DAH);
keine Reisekostenerstattung!

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571

www.volkswagenbank.de

Manche hocken ewig auf der Bank.
Andere lieber auf dem Sofa.

Die Volkswagen Bank direct ist die Bank für alle, die Ihre Bankgeschäfte gern einfach und unkompliziert regeln: am besten von zu Hause aus. Kostenloses Online-Girokonto, clevere VISA Karte, attraktive Spar- und Anlageprodukte, flexibles Kreditangebot, individuelle Hypothekenfinanzierung und Online-Wertpapierdepot: erstklassige Bankprodukte, Top-Konditionen und Service ganz nach Ihren Wünschen.

Machen Sie es sich so einfach wie möglich – wir machen es möglichst einfach: Volkswagen Bank direct.

Interessiert? Wir sind jederzeit für Sie da:

Service-Telefon
(0180) 322 422 0
9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.
Montag bis Freitag: 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Internet
www.volkswagenbank.de

Volkswagen Bank direct ist ein
Geschäftsbereich der Volkswagen Bank GmbH.

VOLKSWAGEN BANK *direct*

ViiV Healthcare

100% Fokus auf HIV

www.viivhealthcare.com

28.-30.09. **VA-Nr. 2678**

Rückkehr ins Erwerbsleben: Kraft für den Neustart

Seminar für HIV-Positive

Dieses Seminar wendet sich an HIV-Positive, die sich beruflich neu orientieren wollen oder müssen. Durch Arbeitslosigkeit oder Krankheit ist die Erwerbsbiografie vieler HIV-Positiver unterbrochen. Hinzu kommt eine wachsende Gruppe befristet verrenteter ArbeitnehmerInnen, die auf den Arbeitsmarkt zurückkehren wollen. Das ist ein schwieriger und langwieriger Prozess, den man allein nur schwer bestreiten kann. In der Gruppe können die TeilnehmerInnen ihre Situation und ihre Möglichkeiten reflektieren und sie mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes abgleichen. Außerdem setzen wir uns mit den Vorurteilen und Ängsten gegenüber HIV-positiven BewerberInnen auf dem Arbeitsmarkt auseinander und entwickeln unsere individuellen Kommunikationsstrategien im Bewerbungsverfahren. Es gibt keine richtigen oder falschen Verhaltensweisen, aber mit den notwendigen Informationen zur rechtlichen Situation und zum Arbeitsmarkt sollen die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt werden, ihren Weg zu finden.
Ziel des Workshops ist es, dass sich die TeilnehmerInnen realistische Ziele setzen und die Kraft schöpfen, diese dann auch umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Claus Eschemann, Klaus Steinkemper

45,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

14.-17.10. **VA-Nr. 2706**

Medizin, Gesundheit, Entspannung – Positiventage im Waldschlösschen

Zusätzlich zu den bundesweiten Positiventreffen und den Gesundheitstagen für HIV-Positive bietet die Akademie Waldschlösschen ein weiteres Seminar für Menschen mit HIV/Aids an. In einer überschaubaren Zahl von max. 25 TeilnehmerInnen wollen wir uns intensiv einigen medizinischen Themen und dem Thema Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion widmen. Begegnung durch Massage sowie morgendliche Aktivierungs- und abendliche Entspannungsangebote runden das Programm dieser 3 Tage ab. Von den TeilnehmerInnen wird die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an den Workshops vorausgesetzt!

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Siegfried Schwarze, n.n.

60,- EUR

immunoapotheke.de

Ihr professioneller
Medikamentenversand
speziell für Menschen mit HIV und AIDS

Gerne informieren wir Sie persönlich unter unserer **gebührenfreien Service-Hotline** von Mo-Fr, 9:00 bis 18:00 Uhr:
(0800) 23 00 27 00

mehr Infos unter **www.immuno**apotheke.de
immunoapotheke.de, ein Service der **Rosen Apotheke**
Rosenstraße 6 / 1. Stock, 80331 München

Lebensgestaltung Gesundheit

20.-22.04. ♂ **VA-Nr. 2529**

Partner gesucht – Zu zweit geht es besser?

Workshop für schwule Singles

Eine romantische Partnerschaft ist für viele schwule Männer ein (verborgenes) Ideal. Der Traum von tiefen Gefühlen, Nähe und gemeinsamen Entwicklungen fasziniert fast jeden. Im Alltag können unterschiedliche Vorstellungen, wechselseitige Verletzungen oder auch gesellschaftliche Diskriminierungen aber schnell zu Ernüchterungen führen. Man lernt den passenden Freund nicht kennen und/oder bleibt beim „falschen" hängen. Betrachtet man die Partnersuche zwischen Männern gesellschaftlich, dann ist zu berücksichtigen, dass schwule Beziehungen in unserem Sinne überhaupt erst seit ca. 40 Jahren existieren. Im Workshop geht es darum, die eigenen Beziehungsvorstellungen besser kennen zu lernen oder zu überdenken. Wo und wie lerne ich am besten einen potenziellen Partner kennen? Welche Gemeinsamkeiten, Ziele und Formen von Autonomie sind mir wichtig? Wie wünsche ich mir Sexualität und Rollenaufteilungen in einer Partnerschaft? Gespräche und spielerische Übungen im Laufe des Seminars haben zum Ziel, sich gegenseitig anzuregen, zu unterstützen und miteinander in Kontakt zu treten.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dirk Wagner

210,- EUR

15.-17.06. ♂ **VA-Nr. 2533**

Liebe und Partnerschaft: Ich lasse mich finden!

Wachst Du am Morgen mit dem idealen Partner auf? Teilst Du Dein Leben mit einem Menschen, der zu Dir passt? Möchtest Du der bestehenden Beziehung eine neue Richtung geben?
Auch wenn es im Bauch kribbelt, Liebe entsteht im Kopf. Im Magen flattern Schmetterlinge, das Herz schlägt schneller, Rastlosigkeit erfasst Körper und Geist. Liebe weckt ungeahnte Energien. Obwohl Frischverliebte wenig Appetit haben, könnten sie Bäume ausreißen und brauchen kaum Schlaf. In diesem Workshop wirst Du herausfinden, mit wem Du glücklich wirst und wie Du diesen Menschen kennen lernen kannst, um ein gemeinsames, aufbauendes und konstruktives Leben zu gestalten. Der Workshop gibt Dir Klarheit über Deine Wünsche und Bedürfnisse innerhalb einer Partnerschaft. So wird es Dir leichter fallen, den richtigen Partner anzuziehen. Ausserdem wirst Du einen besseren Zugang zu Deiner Intuition bekommen, die Dir den richtigen Weg weist, diesem besonderen Menschen zu begegnen.
Der Workshop richtet sich an Singles und Paare.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Anselmo Maestrani

210,- EUR

26.-28.10. ♂ **VA-Nr. 2539**

Vom Umgang mit mir selbst

Seminar für Schwule

In der heutigen Zeit sind viele gestresst und überfordert mit den Anforderungen des Alltags. Glücklich sein und die Freude an einfachen Dingen fällt uns schwer. Die tägliche Tretmühle macht uns müde und wir spüren keine Verbindung mehr zu uns selbst. An diesem Wochenende lernen wir zahlreiche Techniken, wie wir wieder unsere Balance finden, in stressigen Situationen die innere Ruhe spüren und mit Problemen gelassen umgehen können. Wir erlernen verschiedene Entspannungstechniken und Körperübungen, die uns Kraft und Ausgeglichenheit im Alltag geben. Wir werden uns mit achtsamen Berührungen und Massagetechniken gutes tun und uns über verschiedene Themen, die uns bewegen auf eine besondere Art und Weise austauschen. Wir unternehmen bewusste Wanderungen und erleben die Natur auf eine neue Art.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Patrick Attia Rieger

205,- EUR

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

PEOPLECARE.CH
Mentaltraining und Rituale

09.-11.11. ♂ **VA-Nr. 2522**

Eine Reise durch das Leben

Autobiographisches Erzählen und Schreiben für Schwule

Die wichtigste Geschichte, die ein Mensch erzählen kann, ist die Geschichte seines Lebens. Die eigene Lebensgeschichte zu ergründen und in scheinbar zufälligen Ereignissen Zusammenhänge zu entdecken ist ein Weg, sich selbst besser zu verstehen und anzunehmen. Das Verstandene treffend auszudrücken hilft, sich auch anderen verständlicher zu machen. So werden Selbstbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit gestärkt. Mit der Selbstsicherheit wächst auch die Fähigkeit, das Anders-Sein der anderen zu achten.
Die Reise durch das Leben öffnet die Wahrnehmung für unverstelltes Erinnern.
Obwohl Erzählen an sich schon heilende Wirkung haben kann, wird mit diesem Kurs keine therapeutische Absicht verfolgt.
Ziel und Möglichkeiten des Seminars:

- Erkunden des eigenen Lebensweges mit seinen Grundmotiven und Themen
- Verständigung über soziale, kulturelle und Generationsgrenzen hinweg
- Gestaltung einer autobiografischen Episode als gut erzählbare Geschichte.

Der Unterschied zwischen einem zufälligen Ereignis und einer Erfahrung ist eine Geschichte.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dr. Bert Thinius

195,- EUR (Ermäßigung auf 90,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache)

09.-11.11. **VA-Nr. 2641**

Burnout – das Feuer wieder zum Brennen bringen

Wer ausgebrannt ist, muss einmal gebrannt haben...

Burnout ist ein verbreitetes Phänomen berufsbezogener, chronischer Erschöpfung und kann zum Teil durch überhöhte Erwartungen an sich selbst, aber auch durch unrealistische Erwartungen, die beruflich an einen gestellt werden, verursacht werden. Die Symptome reichen von Gefühlen der Überforderung bis hin zu Schlafstörungen und psychosomatischen Beschwerden. Unter psychologischer Anleitung kannst du deinem persönlichen Burnout auf den Grund gehen und lernen, zu einer gesunden Work-Live-Balance zurückzufinden.
Die Kosten für diesen Workshop werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen der Stress-Prävention anteilig (mindestens 75 EUR) übernommen. Bitte hierfür das bei der Anmeldebestätigung mit geschickte separate Infoblatt zur Vorlage bei der Krankenkasse zur Klärung einer anteiligen Kostenübernahme einreichen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Boris C. Kollek

240,- EUR

07.-09.12. ♂ **VA-Nr. 2540**

„Das bin ich!“

Selbstreflexion für Schwule

Viele von uns tragen tagtäglich Masken: Manche Berufe fordern uns geradezu auf, uns zu verstellen. Der Partner kommt mit gewissen Seiten an uns nicht klar, die wir daher zurückhalten. Für die Eltern bleiben wir immer „der gute Sohn“ oder „das Sorgenkind“, obwohl wir dem längst entwachsen sind. Und schließlich verlangt die Gesellschaft tagtäglich von uns, in gewisse Rollen zu schlüpfen, um „dazuzugehören“. Ein Teil der schwulen Szene hat dies in mancher Hinsicht noch perfektioniert, indem sie ebenfalls nach dem möglichst jugendlichen und attraktiven Aussehen hin selektiert. Oft bringt uns das alltägliche rasante Auf- und Abziehen von Masken unter so großen Druck, dass wir zu Hilfsmitteln wie Alkohol und anderen Drogen greifen, um wieder vermeintlich zu uns zu kommen. Doch blenden wir damit oft nicht nur die Rollen, sondern auch die eigentlichen Bedürfnisse unseres Ichs aus. An diesem Wochenende wollen wir mit den Methoden der Familienaufstellung, der inneren Reisen u.a. in Einzel- und Gruppenarbeit auf unsere Masken schauen. Welche sind für mich überlebensnotwendig? Wo ist mein eigentliches Gesicht gefragt? Wie kann ich besser zu meinen Bedürfnissen stehen?

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Jochen Bickert

220,- EUR

06.-08.01. ♂ **VA-Nr. 2507**

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christoph Grewe

205,- EUR

26.02.-04.03. ♂ **VA-Nr. 2373**

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele – Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das „zu mir Kommen" – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen, und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben. Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massagen und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug.
Alle Übungen dienen im Wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und Entstehung entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen.
Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) bzw. Frucht- und Gemüsesäften und verschiedenen Tees.

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ujjaval Konermann

550,- EUR

11.-18.03. ♂ **VA-Nr. 2374**

Fasten · Innehalten · Kraft tanken

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch »Wie neugeboren durch Fasten« von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Es kommt zu einem Innehalten. Dieses wird durch Übungen in der Ruhe und in der Bewegung gefördert, ebenso durch Wanderungen und Ausflüge in der Natur im nahen Umfeld.
Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Kurt Halter

550,- EUR

22.-24.06. ♂ **VA-Nr. 2647**

Die Kunst des Berührens

Seminar für schwule Paare

Dieses Seminar bietet schwulen Paaren die Chance, sich und ihre Beziehung neu zu erleben.
Die Gewohnheit und der Alltag entwöhnen die Partner häufig voneinander und lassen vergessen, was miteinander möglich ist. Übungen, die in die eigene Mitte und in die Ruhe führen, helfen, sich dem Partner und dem eigenen Erleben neu zu öffnen. Über die Wege der Berührung – verschiedene Formen der Massage, körpertherapeutische Elemente und Meditationen – kann intensive Nähe, Geborgenheit und ein Mehr an Sinn und Sinnlichkeit entstehen, ein tiefes Berühren auf allen Ebenen. Eingeschliffene Verhaltensweisen und Alltags-Rituale können so durchbrochen werden. Die Teilnehmer bekommen Möglichkeiten an die Hand, ihrem gemeinsamen Erleben neue Impulse zu setzen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

210,- EUR

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

05.-08.07. ♂ **VA-Nr. 2511**

Wohlfühlseminar für schwule Männer

Verwöhnen, entspannen, abschalten

Hier hast du die Gelegenheit, deinem stressigen Alltag den Rücken zu kehren und dich von anderen Männern verwöhnen zu lassen. Du lernst verschiedene Entspannungsmethoden kennen, die leicht erlernbar und im Alltag anwendbar sind. Dazu gehört u.a. die Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen), die durch gezieltes Anspannen und Lockern einzelner Muskelgruppen eine verbesserte physische wie psychische Entspannung ermöglicht. Die Fantasiereise wird dich in eine Phase der Tiefenentspannung überführen. Die Gesichtsmaske hat neben einem reinigenden auch einen wohltuend beruhigenden Effekt auf Körper, Geist und Seele. Übungen zum bewussten Atmen und verschiedene Formen der Massage machen Verspannungen bewusst und lösen sie. Die abendliche Sauna entspannt und verleiht dir die nötige Bettschwere. Partnerübungen, Musik, Bewegung und eine Wanderung in die schöne Gegend rund um das Waldschlösschen runden die erholsame Zeit ab.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Andreas Lühr

275,- EUR

20.-22.07. ♂ **VA-Nr. 2648**

„Der Ton der Klangschale bringt die Seele zum Schwingen"

Ein Wohlfühlwochenende mit Klangmassage für Schwule

Die harmonischen Klänge und sanften Schwingungen von Klangschalen und Gongs laden zu geistiger und körperlicher Entspannung und Regeneration ein. Sie bewirken ein angenehmes Körpergefühl sowie eine Atmosphäre von Sicherheit und Geborgenheit, die unser „Urvertrauen" stärkt und die Basis für eine Neubelebung der Selbstheilungskräfte bildet. An diesem Wochenende arbeiten wir mit Elementen der Peter Hess-Klangmassage, einer sanften, dabei hochwirksamen Entspannungsmethode, der Erkenntnisse über die Wirkung von Klängen zugrunde liegen, die schon in der alten indischen Heilkunst Anwendung fanden. Gegenseitige Klangmassagen, Atem-, Körper- und Wahrnehmungsübungen mit Klang runden das Programm ab. Bitte bequeme Kleidung, warme Strümpfe, eine Decke und ein kleines Kissen mitbringen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Andreas Hüne

210,- EUR

06.-09.09. ♂ **VA-Nr. 2536**

Wanderwochenende im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen. Auch in diesem Jahr laden wir schwule Männer wieder dazu ein, ihrer Lust am Wandern nachzugeben, neue „Weggefährten" kennen zu lernen und gleichzeitig viel Neues über diese durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittene Region unter fachkundiger Leitung zu erfahren – auf den Spuren alter und neuer deutscher Geschichte. Wir werden sowohl Halbtags- bis auch eine Ganztagswanderung (bis zu 25 km!) unternehmen. Deshalb freuen wir uns, wenn ihr Kondition und festes Schuhwerk mitbringen würdet! Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Sebastian Stransky

200,- EUR, inkl. Teilverpflegung

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

10.-12.02. ♂ **VA-Nr. 2509**

Zeit für Stille – Zeit für Berührung

Nach innen hören, Übungen körperbezogener Meditation kennen lernen und achtsame Berührung erfahren und geben – darum geht es in diesem Seminar.
„Besinnlich und sinnlich" – in kleinem Kreis (max. zehn Teilnehmer) kannst Du verschiedene Wege in die eigene Mitte gehen und dein eigenes Körpergefühl stärken. Die fließenden, harmonischen Massagen, die die Teilnehmer sich geben, betonen das Erleben des eigenen Körpers als Einheit und geben dir die Chance, anderen achtsame Berührung zu schenken.
Paare und Singles sind gleichermaßen willkommen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

210,- EUR

Klangraum Andreas Hüne
Peter Hess-Klangmassage und -Klangtherapie
- zur Entspannung und zum Stressabbau
- bei Tinnitus und psychosomatischen Störungen
- zur emotionalen Stabilisierung
Workshops - Seminare - Klangmeditationen
Lister Meile 5, 30161 Hannover | 0511-910030 | ahuene@t-online.de
www.klangraum-ahuene.de

05.-09.04. ♂ **VA-Nr. 2501**

Spirituelle Praxis für schwule Männer

Ostern im Waldschlösschen

„Wenn die Unruhe des Geistes sich auflöst, zeigt sich das Wesentliche" (nach Patanjali).
Am Osterwochenende im Waldschlösschen kannst Du deinen Weg zur eigenen Spiritualität in einer Gemeinschaft schwuler Männer (wieder-)entdecken. Dabei helfen dir Achtsamkeit im Handeln, Aufmerksamkeit in den Begegnungen und das Hinausblicken über das Gewohnte um Gemeinsamkeit auf etwas andere Weise erfahren. Im Mittelpunkt stehen meditative Übungen, Körper-, Bewegungs- und Massageangebote. In einem Vortrag werden Aspekte von Spiritualität aufgegriffen. Das Osterwochenende möchte Anstöße geben, dein Bewusstsein des Hier und Jetzt zu vertiefen und Möglichkeiten aufzeigen, den eigenen spirituellen Weg nach dem Treffen weiter zu gehen und deine spirituelle Praxis zu vertiefen. Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops können ab Mitte Januar angefordert unter www.waldschloesschen.org.

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 12 Uhr

Päd. Leitung: Klaus Stehling, Wolfgang Vorhagen

Doz.: Joachim Foss, Laurent Jouvet, Heiko Scheibig

320,- EUR, (220,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende)

06.-08.01. **VA-Nr. 2456**

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an AnfängerInnen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.
Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein.
Übrigens: Du kannst einzeln wie auch mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf

200,- EUR

06.-08.07. ♂ **VA-Nr. 2484**

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf

200,- EUR

26.-28.03. **VA-Nr. 2616**

Leichte Frühlingsküche

Ein Kochkurs für behinderte und nichtbehinderte Menschen

Endlich ist es wieder soweit – dicke Winterpullis wandern in den Schrank zurück, Hosen und Röcke werden sichtlich kürzer. Mit ihnen lassen sich auch die hartnäckigen frostigen Speckröllchen nicht mehr verstecken.
Um diesen und auch dem beginnenden Frühjahrs-Gähnen ein Schnippchen zu schlagen, wollen wir uns der leichten, frischen Frühlingsküche widmen. Nun sprießt auch heimisches, saisonales Obst und Gemüse wieder. Ran an das Gemüse! Lasst uns aus Radieschen, Kresse und anderen frischen Kräutern, Fenchel und Co frische Mahlzeiten zubereiten, um die winterstrapazierten Vitalspeicher wieder aufzufüllen.
Der Kochkurs gibt geistig behinderten Menschen gemeinsam mit Nicht-Behinderten – seien es Familienmitglieder, FreundInnen oder BetreuerInnen – Gelegenheit, viele Rezepte der leichten Frühlingsküche auszuprobieren.

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel

180,- EUR

19.-23.08. **VA-Nr. 2605**

„Gesundheitswoche" für Menschen mit geistiger Behinderung

Für Menschen mit geistigen Behinderungen ist es oft besonders schwierig, eigenverantwortlich Prinzipien zur gesunden Lebensführung umzusetzen.
Mangelnde Erfahrung, institutionelle Zwänge und verlockende Angebote sind gute Gründe, einen gesunden Lebensstil nicht zuzulassen.
In dieser Woche wollen wir uns dem Thema „Ernährung" – theoretisch und praktisch beim Kochen – widmen. Wir wollen erfahren, dass gesundes Essen lecker und einfach zuzubereiten ist.
Außerdem wollen wir lernen, wie man Sport und Bewegung in den Alltag integrieren kann.
Bei Wanderungen in die schöne Umgebung des Waldschlösschens, Spielen und gemeinschaftliche Aktivitäten kommt der Spaß nicht zu kurz!

Sonntag 13 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel, Henri Meisel

385,- EUR

25.-29.11. **VA-Nr. 2625**

„Kreativwoche" für Menschen mit geistiger Behinderung

Vier Tage Kreativität!
Gemeinsam wollen wir Theater spielen, im Ausdrucksspiel Gefühle und Erfahrungen zum Ausdruck bringen. Wir werden uns verkleiden, fotografieren und malen, ein Bühnenbild selbst gestalten – und natürlich ein kleines Theaterstück aufführen!
Besonders ansprechen möchten wir Menschen mit einer geistigen Behinderung, die sich schlecht verbal auszudrücken vermögen, aber dennoch Lust haben, einmal auf einer Bühne zu stehen.

Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Henri Meisel

325,- EUR

24.12.-01.01. ♂ **VA-Nr. 2712**

Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!

Für Schwule von 18 bis 80 – das Waldschlösschen zu Weihnachten, ein Erlebnis!

Ein Ort, viele Möglichkeiten, abwechslungsreiche Räume, eine tolle Zeit – für Begegnungen, Gespräche, Ideen, Ein- und Ausblicke. Zum Jahreswechsel im Waldschlösschen finden wir Zeit und Gelegenheit das zu tun, wofür im Alltag und „normalen Leben" kein Platz zu sein scheint.
9 Tage und 8 Nächte: des Durchatmens, des Wohlfühlens, der neuen Gedanken. Was möchtest du? Gemeinsam mit anderen Schwulen bringen wir dich in eine „verzauberte" Waldschlösschen-Atmosphäre. Hier kannst du

- ein- und abtauchen,
- dich ausprobieren,
- zur Ruhe kommen,
- eine besondere Vertrautheit unter schwulen Männern erleben!

Wir haben viele Facetten: wir sind kernig, sportlich, musisch, tuntig, schrill, politisch, sexy – mal mehr, mal weniger. Während der Tage werden unterschiedliche Workshops und Gesprächsrunden stattfinden. Es können sich Gruppen und Teams bilden, zum Kennen lernen, zum Austausch und zur kreativen Gestaltung gemeinsamer Interessen. Vom Waldschlösschen kommen wir gestärkt in unsere Realitäten zurück – mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das kommende Jahr!
Der Jahreswechsel im Waldschlösschen bietet Fluchtburg und Heimstatt zugleich. Wer mit uns „auf die Reise" gehen will, erhält – ab Mitte Oktober – einen Sonderprospekt, in dem das Vorbereitungsteam ein Motto für diese „längste und größte Jahreshauptversammlung" der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekannt gibt.

Montag 18 Uhr bis Dienstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Das Weihnachtsteam

685,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 535,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer; 435,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer.Ermäßigungen in begrenztem Umfang möglich.

Wissenschaft Kunst

20.-22.04. **VA-Nr. 2520**

„Warum bin ich anders als die anderen?"

Theorien zur Homosexualität

Manche Schwule und Lesben erleben sich anders als die so genannten Normalen, die Heterosexuellen. Diese Andersheit ist seit langem Thema in der Forschung über Homosexuelle und hat lange auch die Politik bezüglich Homosexualität bestimmt.
In Medizin und Biologie wird schon lange nach biologischen Ursachen oder Markern für Homosexualität gesucht. Psychologie und Psychoanalyse untersuchen die Biographien von Schwulen und Lesben und meinen, insbesondere frühkindliche Familienkonstellationen als Gründe für das sexuelle Handeln ausgemacht zu haben.
In diesem Seminar werden exemplarisch einige einflussreiche Theorien vorgestellt und ihre Forschungsmethoden und -ergebnisse kritisch hinterfragt:

- die historischen Hintergründe (Emanzipation vs. Psychiatrisierung),
- die sozialen Kontexte (Ursachenwissen vs. Therapierbarkeit/ Verhinderung)
- die politischen Folgen (Entkriminalisierung vs. Spezifizierung).

Dabei sollen drei Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Welche Ergebnisse der Erforschung individueller sexueller Vorlieben sind haltbar?
- Wie und warum werden Homosexuelle noch immer zu Anderen gemacht?
- Weshalb meinen manche Schwule und Lesben, ihr Anderssein verstehen zu müssen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns in Kurzreferaten und durch Gruppenarbeit mit kurzen Texten nähern. Dabei wollen wir auch reflektieren, welche Bedeutung die „Warum"-Frage für das eigene Coming-out gehabt hat bzw. für die aktuelle Lebenssituation hat.

In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Lüder Tietz, Dr. Volker Weiß

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

14.-16.09. **VA-Nr. 2426**

Psychologische und soziale Aspekte der sexuellen Identitäten und Orientierungen

Grundkurs „Homosexualität und Gesellschaft" I

Sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten werden sehr unterschiedlich gelebt: Bewusst von Schwulen und Lesben oder Transgenderpersonen nach ihrem Coming-out, meist unhinterfragt von heterosexuell orientierten Menschen, deren Begehren sich in der Regel mit den gesellschaftlichen Erwartungen deckt. Die nicht-heterosexuellen Orientierungen werden dagegen häufig als „Abweichungen" von der „Norm" charakterisiert und damit entwertet. Außerdem geht unsere Gesellschaft von einem Geschlechter-Modell aus, dass nur „Mann" und „Frau" als Pole sexuellen Begehrens kennt. Diese Bedingungen der Heteronormativität prägen die Selbst- und Fremdbilder von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern und haben erheblichen Einfluss auf ihr Leben.
Das Seminar wird auf die Entwicklung der sexuellen Identitäten und Orientierungen eingehen, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Coming-out von Menschen mit verschiedenen sexuellen und geschlechtlichen Identitäten, auf Besonderheiten von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und Regenbogenfamilien. Der Umgang der Gesellschaft mit Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern und die Auswirkungen dieser gesellschaftlichen Einflüsse auf ihre Selbstbilder sollen kritisch analysiert werden.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Dr. Volker Weiß

Doz.: Prof. Dr. Udo Rauchfleisch

30,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern ist auf Anfrage möglich.

16.-18.11. **VA-Nr. 2612**

Schwule Gegenkultur oder Integration ins Bestehende?

Schwulenpolitik und schwules Leben in den 1980er und 90er Jahren im Schatten der Aidskrise

Wie weiter nach dem Eklat in der Bonner Beethovenhalle 1980? Ist eine auf Gleichstellung und Gleichbehandlung ausgerichtete Antidiskriminierungspolitik der Weg? Weil Schwule „ganz normale Menschen" sind oder gilt es, das „Anderssein" der Schwulen als provokativen Hebel zur Veränderung der Gesellschaft zu nutzen? Geht es also darum, eigene Inhalte einer schwulen Politik zu bestimmen und die Idee einer schwulen Gegenkultur in die Praxis umzusetzen? Die AIDS-Krise, die das gesellschaftliche Klima für schwule Männer wieder rauer werden ließ, verschärfte diese Auseinandersetzung.
Die dritte Tagung zur Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945 nimmt Entwicklungen der 1980er und 90er Jahre in den Blick:

- Überregional politisch agieren: der Aktionstag gegen §175 und andere Aktivitäten
- Wieder Aussätzige? Die Aids-Krise und die Folgen
- Die Ausdifferenzierung der schwulen Infrastruktur: Zentren, Buchläden, Verlage, Zeitschriften, Stiftungen
- Georgette Dee, Ralf König & Co.: Schwule Kultur – Chanson, Comedy, Comic

- Der Bundesverband Homosexualität (BVH) und der Schwulenverband in der DDR (SVD)
- Die deutsche Wiedervereinigung aus schwulenpolitischer Perspektive
- Der CSD: von der Demo zur Party

Historische und soziologische Studien werden zur Diskussion gestellt und durch Beiträge von Aktivisten und Zeitzeugen ergänzt. Ein detailliertes Tagungsprogramm kann ab August auf der Homepage eingesehen oder als Falter angefordert werden.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB und in Kooperation mit der Initiative Queer Nations e.V., gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Dr. Volker Weiß

Doz.: n.n.

auf Anfrage

10.-13.05. **VA-Nr. 2471**
11.-14.10. **VA-Nr. 2492**

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen. Vom Dozenten werden unter Berücksichtigung von Wünschen Ensembles zusammengestellt: von der konventionellen „Zweierkiste" (z.B. Sänger und Klavier) bis hin zum Oktett von Mendelssohn. In vier 90-Minuten-Blöcken pro Tag wird in wechselnden Besetzungen gearbeitet. Es ist für fast jedes Instrument etwas dabei (vom Barock für die Blockflöte bis zum Salonorchester für den Stehgeiger). Drei Klaviere und ein Flügel sowie zahlreiche Probenräume stehen im Waldschlösschen zur Verfügung. Und abends probt im fünften Block unter fachkundiger Anleitung das „Waldschlösschen-Orchester".
Samstagabend findet traditionell ein Werkstatt-Konzert mit Beiträgen des Orchesters und all derjenigen statt, die gern allen anderen etwas von dem, was gemeinsam erprobt wurde, vorspielen möchten.
Bei „Kammermusik im Waldschlösschen" ist frau nicht mehr mit ihrer Trompete allein, sondern in schöner schwul-lesbischer Gemeinschaft. Hier können wir ohne Zwang und mit Freude Stücke spielen, von denen Heteros nur träumen, wie z.B. das Nonett von Louise Farrenc. Noch nie gehört? Neugierig geworden? Dann unbedingt anmelden, Notenkoffer packen und los geht's! Jede/r kann mitmachen, die/der Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe einigermaßen vom Blatt spielen kann.
Wir bitten um Angabe des Instrumentes bei der Anmeldung. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial all jener Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dr. Michael Knoch, Thomas Krause

234,- EUR ab Donnerstag

181,- EUR ab Freitag

Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung, Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR.

14.-16.09. **VA-Nr. 2649**

Schwul-Lesbisches Chorwochenende

Mit Schwulen und Lesben in einem gemischten Chor ernste und weniger ernste Lieder singen, kleinere Ensembles bilden und a cappella Musik von Renaissance bis Jazz kennen lernen, Stimmspiele und Improvisation im Chor erleben: dies sind die Inhalte des schwullesbischen Chorwochenendes, das wir in 2011 erstmalig erfolgreich durchgeführt haben.
Am Samstagabend besteht die Möglichkeit, eigene Songs, Kompositionen, Kabaretteinlagen, Sketche, etc. vor wohlmeinendem Testpublikum in Form eines Bunten Abends vorzuführen. Im Waldschlösschen stehen Probenräume mit Klavieren zur Verfügung. Chorliteratur für den so genannten „Anarchieblock", in dem in Ensembles in Eigenregie gesungen wird, darf gerne mitgebracht werden. Chorerfahrung und/oder Notenkenntnisse werden vorausgesetzt.
Bei Anmeldung bitte angeben: Stimmlage, Notenkenntnisse ja/nein, bisherige Chorerfahrung und email-Adresse (zur vorherigen Kontaktaufnahme für organisatorische Details).

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dennis Hansel, Britta Jobst

175,- EUR. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Absprache und nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR.

14.-16.09. ♂ **VA-Nr. 2604**

Die Lust am Bild

Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Fotografie beeinflusst unser Leben, vermittelt und erzeugt in uns Bilder, erreicht uns auf vielfältige – und nicht immer bewusste – Weise und ist ein Teil dessen, was wir als Realität wahrnehmen. Um so spannender ist es, wenn wir uns selbst als Fotografen betätigen, unsere Wahrnehmung der Außenwelt und unseren Blick auf die Realität mit unserem ästhetischen Anspruch auf Bildern festhalten und mit anderen schwulen Männern darüber kommunizieren.
In diesem Workshop wollen wir mit viel Praxis und in der Reflexion unserer Lust am Fotografieren folgen. Außerdem werden auch einzelne Bereiche der Geschichte der Fotografie berührt und vorgestellt. Auch diesmal liegt u.a. ein Schwerpunkt des Seminars auf der Portrait- und der Aktfotografie. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ingo Taubhorn

295,- EUR (Ermäßigung auf 120,- EUR für Teilnehmende mit geringem Einkommen nach Absprache)

07.-10.06. **VA–Nr. 2477**

Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien

In Büchern, Filmen, TV-Serien, Comics, Opern und anderen medialen Kunstformen begegnen uns immer wieder Figuren, die heute als „queer" bezeichnet werden, also schwul, lesbisch, bi- oder transsexuell sind. Wie werden diese Figuren dargestellt? Mit welchen Themen – persönlichen und gesellschaftlichen – werden sie in Zusammenhang gebracht? Welche Entwicklungen machen sie durch? Können sie dazu beitragen, dass wir uns und andere am Ende besser verstehen? Geben Sie uns Einblicke in andere Zeiten und/oder andere Kulturen? – Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich das Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien seit nunmehr rund 20 Jahren.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Carsten Albers, Alain Pierre

139,50 EUR im Dreibettzimmer (Ermäßigung für TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen auf 66.50 EUR nach Absprache); 154,50 im Doppelzimmer; 184,50 EUR im Einzelzimmer

22.-29.07. **VA-Nr. 2512**

Sommerakademie

Malen – Bildhauern – Schauspielern – Schreiben – Kampfkünste

Sieben kreative Tage in sommerlicher Atmosphäre in der wunderschönen Anlage und Umgebung des Waldschlösschens: das bietet unsere „Sommerakademie“.
Fünf Workshops werden unter fachkundiger Anleitung angeboten. Jede/r Teilnehmende kann bis zu zwei Workshops auswählen.

- Im Schreibworkshop „Geschichten müssen aufgeschrieben werden“ mit der Schriftstellerin Karen Karen-Susan Fessel geht es darum, lebendige und lesenswerte Texte zu verfassen, in denen auch – aber nicht nur – die Erfahrungen und Erlebnisse des eigenen Lebens im Mittelpunkt stehen.
- Beim Improvisationstheaterworkshop mit Josef Mensen spielst du ohne Textbuch – einfach drauf los, aber du kannst in bekannte Rollen schlüpfen! Was es dazu braucht, ist nicht viel: Lust auf das Unbekannte, deine spontanen Ideen und ein paar Regeln, damit das Zusammenspielen funktioniert. Du lernst dich selbst und deine Mitspieler ganz neu kennen!
- Bei der „Arbeit am Stein“ mit dem Bildhauer Lutz Freyer kannst du, ohne dass Vorerfahrungen notwendig sind, aus innerem Impuls und im Kontakt mit dem Stein Skulpturen erarbeiten. In einer Atmosphäre des gemeinsamen Arbeitens im Freien ist dies für alle ein spannendes Erlebnis.
- Die chinesischen Kampfkünste (Wushu) blicken auf eine lange Geschichte zurück und besitzen eine Fülle verschiedener Stile. Sie dienen der Selbstverteidigung, des Trainings des Körpers und der Schulung des Geistes. Die ästhetisch anmutenden Bewegungen vermitteln ein ganzheitliches Körpergefühl. Unter Anleitung der Kampfkunsttrainerin Sonja Schillo werden sowohl festgelegte Choreographien als auch das freie Spiel vermittelt, um der Entfaltung deines eigenen Körperausdrucks kreativ Raum zu geben.
- Ziel des Workshops “Experimentelles Malen” mit Mane Hellenthal, der sowohl für AnfängerInnen wie auch für Leute mit Malerfahrung geeignet ist, ist es einen freien und ungezwungenen Ansatz in der Malerei für sich zu entdecken. Mit unterschiedlichen Methoden kannst du spielerisch deine individuelle Ausdrucksform entdecken. Inspirieren lassen wir uns auch durch direkte Eindrücke aus Natur und Umgebung. Der Bildfindungsprozess wird durch den Einsatz verschiedenster Materialien (u.a. Collage- und Drucktechnik, Fotos, Plastilin Spachtelmasse, Naturmaterialien) unterstützt.

Abendliche Wanderung und Entspannung, Sauna-, Spiele- und Leseabend runden das Angebot der Sommerakademie im Waldschlösschen ab. Ein Sonderprospekt kann ab Mitte Februar auf der Website eingesehen oder angefordert werden.

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Wolfgang Vorhagen

Doz.: Karen-Susan Fessel, Lutz Freyer, Mane Hellenthal, Josef Mensen, Sonja Schillo

695,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 545,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer; 445,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer

15.-17.06. **VA–Nr. 2708**
03.-05.08. **VA–Nr. 2709**
31.08.-02.09. **VA–Nr. 2710**

„Pension Waldschlösschen“ zur documenta 13 in Kassel

Aus Anlass der documenta in Kassel bieten wir an, sich im Waldschlösschen als Ausgangspunkt für einen Besuch der Ausstellung einzumieten.
Ein Arrangement für den Samstag mit einem Shuttle-Service und gemeinsamer Mittagspause und Picknick in Kassel kann bei einer Mindestteilnahmezahl von vier Personen vereinbart werden (20,- EUR/ Person). Eintritt und Führung sind nicht enthalten.
Informationen zur documenta unter http://d13.documenta.de

Leitung; Ulli Klaum

Freitagabend bis Sonntagmittag im Einzelzimmer: 120,- EUR

Freitagabend bis Sonntagmittag im Doppelzimmer: 100,- EUR (pro Person)

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-21

Weiterbildung im beruflichen Kontext

28.-31.01. **VA-Nr. 2576**

Weiterbildung zum „Business Coach“

Führungskräfte, UnternehmerInnen, PersonalleiterInnen, TrainerInnen und Interessierte werden gefördert und qualifiziert

Eine Ausbildung für Ihre neue berufliche Perspektive! Business Coaching ist berufsorientierte Beratung, die Ihnen hilft, Ihre Aufgaben und Rollen im beruflichen Umfeld adäquat zu bewältigen. Durch die Vermittlung einer systemisch-strukturellen Sichtweise unterstützt Sie Business Coaching dabei, effektvolle Strategien für die Arbeitsbewältigung zu finden und sich von uneffektiven Handlungsmustern zu lösen. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von ungenutzten Potentialen und Fähigkeiten und auf der Planung einer längerfristigen beruflichen Entwicklungsperspektive.

Inhalte und Termine der Weiterbildung – insgesamt 122 Unterrrichtsstunden:

Modul 1 (28.-31.01.2012):
Die Führungskraft als Coach – Komponenten der Persönlichkeit und Stimmungsmanagement
Modul 2 (27.-30.04.2012):
Gesprächsführungstraining mit systemischen Fragetechniken
Modul 3 (07.-10.06.2012):
Coachingwerkzeuge und -methoden – Selbstmanagement
Modul 4 (16.-19.08.2012):
Coaching von A-Z und Abschlusskolloquium

Einen Sonderprospekt mit weiteren Informationen erhalten Sie auf Anfrage. In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Karina Hoßfeld

Doz.: Doris Gunsch, Hugo Körbächer

3000,- EUR (mit Zertifikat). Ratenzahlung ist – nach Absprache – möglich. Enthalten sind Seminargebühren, Handouts, Pausengetränke, Tagungs- und Verpflegungskosten.

Zusätzliche Übernachtungskosten: pro Modul 145,- EUR für drei Übernachtungen im Einzelzimmer.

17.-20.04. **VA-Nr. 2599 BU**

Sich selbst und Andere führen

Weiterbildung für Menschen mit Personalverantwortung

In diesem Seminar können Führungskräfte ihr eigenes Verhalten, ihre Vorlieben und Neigungen und deren Wirkung reflektieren. Dieses hilft ihnen, Gestaltungsmöglichkeiten für ihr berufliches Umfeld zu erkennen und sie werden unterstützt diese erfolgreich in ihren beruflichen Alltag zu transferieren. Wie kann ich für mich einen konstruktiven Umgang mit Zielen finden? Wie sehe ich mich, wie sehen mich wohl andere? Welche Kräfte sind in meiner Umwelt wirksam? Welche inneren Kräfte treiben mich? Was sind meine Absichten, was ist meine Wirkung? Wie kann ich mein eigenes Verhalten und auch das Verhalten und Erleben meiner Mitarbeiter beeinflussen und besser verstehen? Sie erfahren dynamische Kräfte in Gruppen, deren Nutzen und Risiken sowie Steuerungsmöglichkeiten zwischen Konkurrenz und Kooperation.
In der Weiterbildung formulieren Sie ihre Ziele (neu) und stellen diese – begleitet durch kollegiale Beratung - auf den Prüfstand. Die Inhalte werden erfahrungs- und erlebnisorientiert vermittelt anhand von Vorträgen, Feedback, Diskussion und Beratung, in Einzel- und Gruppenarbeit, mit Seminartagebuch und weiteren kreativen Verfahren.
Einen Sonderprospekt erhalten Sie auf Anfrage. In Kooperation mit dem VNB.

Dienstag 14 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Thomas Stöcker

595,- EUR, inkl. Material und Tagungsgetränke

26.-28.09. **VA-Nr. 2601** BU

Schwierige Mitarbeitergespräche führen

Weiterbildung für Menschen mit Personalverantwortung

Was macht Mitarbeitergespräche erst „schwierig“? Der Zwiespalt zwischen erwünschtem Gesprächsziel und befürchtetem Gesprächsergebnis lässt viele Führungskräfte einen großen Bogen um „schwierige“ Gesprächsthemen bzw. MitarbeiterInnen machen. Dieses Seminar will Führungskräfte ermutigen und unterstützen, mit unangenehmen Gefühlen konstruktiv umzugehen. Sie lernen, ihre Steuerungsmöglichkeiten – verbunden mit Ambivalenzen – effektiv für ein konstruktives Gespräch zu nutzen.
Folgende Themen werden in der Weiterbildung - anhand von Vorträgen, Feedback, Diskussion und Beratung, in Einzel- und Gruppenarbeit, erfahrungs- und erlebnisorientiert und kreativen Verfahren – behandelt:

- Grundlagen der Kommunikationspsychologie – von der Absicht zur Wirkung
- Qualitätskriterien und Wechselwirkungen im Gespräch
- Psychodynamik von Ärger und Frustration, Metakommunikation und Gesprächstechniken
- Umgang mit Gleichzeitigkeit von widerstreitenden Gefühlen bei Beurteilungs- Zielsetzungs- und Kritikgesprächen.

Einen Sonderprospekt erhalten Sie auf Anfrage. In Kooperation mit dem VNB.

Mittwoch 14 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Thomas Stöcker

435,- EUR, inkl. Material und Tagungsgetränke

26.-28.03. **VA-Nr. 2584 BU**

Sexualpädagogik der Vielfalt (I)

Theoretische Herausforderungen und praktische Umsetzungen im sexualpädagogischen Umgang mit Diversität

Trotz veränderter gesellschaftlicher Bedingungen, sexualpädagogischer Richtlinien und eigener Zielsetzungen ist Sexualpädagogik lange Zeit unreflektiert eine Pädagogik der Heterosexualität geblieben. Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität gelten als heiße Eisen, die allenfalls gesondert behandelt und damit erneut ungewollt ausgegrenzt werden. Längst gibt es Methoden, um Sexualität und Identität in ihrer Vielfalt angemessen zu thematisieren, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensweisen in die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe zu integrieren und aktuelle Kritiken zu reflektieren. Solche kreativen und körperbezogenen Methoden machen wir praktisch erfahrbar und stellen aktuelle Bücher und Filme vor. Wichtig ist ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die in der sexualpädagogischen Arbeit mit SchülerInnen, Jugendlichen und Erwachsenen, in der schwul-lesbischen Aufklärungsarbeit, in Coming-out-Gruppen und in der HIV/Aids-Prävention tätig sind. Gerade hierdurch werden die Teilnehmenden für das ganze Spektrum sexueller Möglichkeiten und für subtile Ausgrenzungsmechanismen sensibilisiert.

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 16 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Lüder Tietz, Prof. Dr. Elisabeth Tuider

325,- EUR, inkl. Teilnahmezertifikat

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

22.-25.04. **VA-Nr. 2568 BU**

„Wir sind doch alle aufgeklärt!“

Sexualpädagogisches Basisseminar – für Fachkräfte aus der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen ab der Pubertät

Sexuelle Bildung ist das Ziel auch in der sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen. Die Vermittlung der sexuellen und reproduktiven Menschenrechte und eine gendersensible Haltung sind Bestandteil der pädagogischen Arbeit geworden. Ziel ist die eigenverantwortliche Lebensgestaltung, ein bewusstes Beziehungs- und Verhütungsverhalten der Menschen. Jugendliche wollen heute einvernehmlich sexuelle Beziehungen leben, oft fehlen ihnen aber Informationen, Erfahrungen und AnsprechpartnerInnen. In diesem Seminar werden Grundlagen sexualpädagogischen Handelns und methodisches Arbeiten mit Jugendlichen vorgestellt, erprobt und reflektiert.

Themen werden sein:

- Richtungen der Sexualerziehung
- psychosexuelle Entwicklung
- Reflexion der eigene Normen und Werte
- Sexualität und Sprache
- eigene Lebensgestaltung
- Verhütungsverhalten / STDs, HIV und Aids
- Grenzverletzungen und -überschreitungen
- Arbeit in Mädchen- und Jungengruppen
- Methoden der Einzel- und Gruppenarbeit.

Praxisnahe Lösungsansätze werden vermittelt und erarbeitet. Die Fortbildung gliedert sich in unterschiedliche Einheiten und Arbeitsformen: Impulsreferate, Gruppenarbeit, Fallbesprechungen, Methodenerprobung, Verstellung von Medien und Praxismaterialien.

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

325,- EUR

25.-27.06. **VA-Nr. 2582 BU**

„Alles klar oder doch nicht?“

Sexualpädagogisches Vertiefungsseminar

Sexualpädagogisches Fortgeschrittenenseminar für Fachkräfte aus der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen ab der Pubertät

Was beinhaltet eine emanzipatorische, der kulturellen und sexuellen Vielfalt angemessene Sexualpädagogik in Zeiten von Pornografie, Internet und Aids? Die neuesten Studien geben uns neue Daten, aber wenig Handlungsanweisungen.

Das Seminar widmet sich insbesondere der Arbeit mit der Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene und beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen.

Themen sind:

- Umgang mit provokanter Sprache und Handlungen
- Einfluss von Medien wie Pornos, Chatroom und Handys
- als Frau in der Arbeit mit Jungen, als Mann in der Arbeit mit Mädchen
- Strukturen, die sexualisierte Gewalt begünstigen
- Akzeptanz von Verhütungsmitteln und Kondomanwendung
- Schwangerschaft bei Minderjährigen
- Kulturelle Vielfalt und der Umgang mit Fremdheit
- Einbindung der eigenen sexualpädagogischen Arbeit in den Gesamtkontext
- Aufbereitung und Erprobung von Methoden
- Settings- und Veranstaltungsformen
- Aids-Prävention.

Diese Veranstaltung richtet sich an PädagogInnen, die diese Fragen kennen und einen Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen suchen.

Die Bereitschaft zur Reflexion und das Einbringen von eigenen Themen/Fällen werden erwartet. Ebenso ist das Präsentieren von guten und schwierigen Erfahrungen ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzung ist die Teilnahme in den letzten Jahren an einem sexualpädagogischen Basisseminar oder mehrjährige Erfahrung in der sexualpädagogischen Jugendarbeit.

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

320,- EUR

19.-21.09. **VA–Nr. 2624 BU**

Sexualpädagogik der Vielfalt (II)

Vertiefungsseminar

Die Vielfalt der Geschlechter, Sexualitäten, Nationalitäten und Ethnizitäten, der Fähigkeiten, Religionen und Vorlieben ist einerseits gesellschaftliche Realität. Die Dimensionen der Vielfalt werden andererseits in der Pädagogik meist getrennt voneinander bearbeitet.
Im Vertiefungsseminar „Sexualpädagogik der Vielfalt" wollen wir uns mit relevanten Zugängen einer Pädagogik der Vielfalt, u.a. mit Anti-Bias-Arbeit, queer-dekonstruktivistischer Pädagogik und Inklusionspädagogik, auseinandersetzen und für die Sexualpädagogik fruchtbar machen. Vor diesem Hintergrund werden wir den für den Ist-Zustand gegenwärtiger sexualpädagogischer Arbeit in ihren verschiedenen Kontexten und Feldern kritisch betrachten. Zentral ist eine Methodenwerkstatt, in der die Teilnehmenden sich gegenseitig innovative Methoden vorstellen, diese reflektieren und dann weiterentwickeln oder neue Methoden entwerfen. Damit werden Impulse für die konkrete Arbeit vor Ort zu den Spektren einer Sexualpädagogik der Vielfalt gegeben.
Das Seminar richtet sich an (sexual) pädagogisch Tätige, die entweder eine Fortbildung zum Thema Vielfalt und Sexualpädagogik besucht haben oder sich anderweitig mit dem Thema beschäftigt haben.
In Kooperation mit dem VNB.

Mittwoch 13 Uhr bis Freitag 15.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Lüder Tietz, Prof. Dr. Elisabeth Tuider

325,- EUR, inkl. Teilnahmezertifikat

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

19.-21.11. **VA-Nr. 2690 BU**

Sex ohne Grenzen?

Sexualpädagogische Zugänge zu Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund

In diesem Seminar werden Methoden migrationssensibler Sexualpädagogik vorgestellt. Dabei werden folgende Fragen praxisnah und konzeptionell-theoretisch bearbeitet:

- Wie ist meine Grenzsensibilität erreichbar?
- Was nützt die deutsche Pädagogik Jugendlichen mit Migrationshintergrund?
- Wie können wertesensible Zugänge praktisch gestaltet werden?
- Welche Rolle spielen Religion, Glaube und Ethik?
- Welches Ziel ist mit welcher Gruppe realistisch?
- Wie lässt sich die sexuelle Orientierung kultursensibel thematisieren?
- Welche Ziele haben Mädchen und Jungen selbst?

Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind sehr erwünscht!
Zielgruppe des Seminars sind Interessierte und Schaffende aus der Jugendhilfe, Schule, Beratung, Bildungs- und Sozialarbeit.
In Kooperation mit dem VNB.

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Olaf Jantz

260,- EUR

27.-29.08. (1. Teil) **VA-Nr. 2570 BU**
08.-10.10. (2. Teil) **VA-Nr. 2570 BU**

Behinderte Lust?

Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen

Teil 1: Grundlagen der Sexualpädagogik in der Behindertenhilfe

Teil 2: Anderssein, sexuelle Identität und Behinderung

In der pädagogischen, pflegerischen und psychosozialen Arbeit mit behinderten Menschen werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: Fragen zur sexuellen Identität und zur sexuellen Orientierung; Alltagssituationen, die Nähe und Distanz betreffen; Selbstbefriedigung, sexualisierte Übergriffe; Partnersuche, Kinderwunsch, sexuelle Assistenz und Sexualbegleitung; HIV- und Aids-Prävention. Die UN- Behindertenrechtskonvention vom März 2009 gibt uns das Ziel der Förderung der sexuellen Selbstbestimmung vor.
In diesem Seminar werden Grundlagen sexualpädagogischen Handelns und methodisches Arbeiten mit beeinträchtigten Menschen in ihren Lebensräumen vorgestellt, erprobt und reflektiert.
Schwerpunkte:

- Psychosexuelle Entwicklung
- Sexualität als Thema im Team und in der Einrichtung
- Beratungssettings
- Gespräche mit Eltern
- Anderssein, sexuelle Identität und Behinderung
- Einzel- und Gruppenarbeit

Die Teilnahme an beiden Teilen ist verbindlich. Ein Zertifikat wird am Ende erteilt. Praxisfälle und -beispiele der Teilnehmenden sind erwünscht.
In Kooperation mit dem VNB.

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

290,- EUR pro Modul

19.-21.11. **VA-Nr. 2575 BU**

Familienplanung und Kinderwunsch – ein Thema in der Behindertenhilfe

Verhütung – Ja! Nein! Vielleicht? – Seminar für pädagogisch oder betreuerisch Tätige im Bereich der Behindertenhilfe

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen bestätigt deren Gleichstellung hinsichtlich ihrer sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung.
Im Zusammenhang mit dem Thema Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung stellt sich auch die Frage der Anwendung von Verhütungsmitteln. Die Orientierung der MitarbeiterInnen in der Behindertenarbeit darüber, welche Form der Verhütung geeignet ist, wie sich die regelmäßige Anwendung im Alltag umsetzen lässt und wer dafür verantwortlich ist, fällt oft schwer.
Das Seminar informiert über gebräuchliche Verhütungsmethoden inklusive Notfallverhütung, rechtliche Grundlagen und gesundheitliche sowie behinderungsspezifische Besonderheiten.
Weitere Themen sind: Partnerschaft und Kinderwunsch, Sterilisation, sexuell übertragbare Krankheiten, Einfluss von Elternhaus und Rahmenbedingungen in den Einrichtungen. Ziel ist es, den BetreuerInnen zu diesem Themenkomplex Fachwissen und mehr Sicherheit zu vermitteln.
Fallbeispiele, Situationen aus der Betreuungs- und Beratungsalltag sind erwünscht.
In Kooperation mit dem VNB.

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Christina Schneider, Petra Winkler

320,- EUR

26.-28.11. **VA-Nr. 2670 BU**

Sexuelle und geschlechtliche Identität als Thema der Sozialen Arbeit

Fortbildung für Fachkräfte, Studierende und Auszubildende in sozialen und pädagogischen Berufen

In Studium und Fachdiskussion Sozialer Arbeit findet eine Auseinandersetzung mit sexuellen und geschlechtliche Identitäten aus heteronormativitätskritischer Perspektive bislang nur selten statt. Zwar sind v.a. aus sozialen und Selbsthilfebewegungen heraus Projekte entstanden, die dem Feld der Sozialen Arbeit zuzuordnen sind (z.B. die Aidshilfen, SchwuLesBiTrans*-Beratungsstellen, LesBiSchwule Jugendzentren etc.), dort entwickelte Ansätze werden in anderen Bereichen Sozialer Arbeit aber nur selten aufgegriffen, so dass heterosexuelle Lebensweisen nach wie vor meist stillschweigend als Norm vorausgesetzt werden.
Angesichts dieser Diskrepanz stellen wir uns im Seminar die Frage, inwiefern es gelingen kann, jene Normen zu hinterfragen und aufzubrechen, um anderen, beispielsweise lesbischen, schwulen und transgeschlechtlichen Wünschen und Lebensweisen Raum zu geben, so dass ein emanzipatorisch-politisches Einmischen nicht ausschließlich von der Initiative und den Fähigkeiten einzelner Fachkräfte abhängig bleibt.
Ein Schwerpunkt soll auf der angeleiteten und gemeinsam praktizierten Reflexion von Praxiserfahrungen der TeilnehmerInnen sowie auf dem wechselseitigen Erfahrungsaustausch liegen. Mit Gruppendiskussionen, Filmen, Texten und Erfahrungsberichten wollen wir uns vertiefend mit der Bedeutung von und dem Umgang mit geschlechtlichen und sexuellen Normen auseinandersetzen, mit Coming Out/Gewalt/Homophobie-Erfahrungen sowie mit Gestaltungsmöglichkeiten nicht-heteronormativer Räume und alternativer geschlechtlicher Lebensweisen.

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 16 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Dr. Uta Schirmer, Dr. Christian Schütte-Bäumner

260,- EUR (Ermäßigung auf 175,- EUR für Studierende und Auszubildende nach Absprache möglich)

Cichon
Wein & Delicatessen
Lotzestraße 23 · 37083 Göttingen · Tel. 0551/7703198

09.-11.11. **VA-Nr. 2713**

Wie kommen die Generationen miteinander ins Gespräch?

Moderation von Erzählcafés: Methoden, Übungen, Praxis

Vor dem Hintergrund einer sich verändernden Altersstruktur und dem Wunsch nach einer konstruktiven Kommunikationskultur in unserer Gesellschaft zeigen wir am Beispiel des Göttinger Erzählcafés die Chancen biographischen Lernens in der Erwachsenenbildung auf.
Die Förderung des Generationendialoges mit biographischen Methoden steht im Mittelpunkt des Erzählcafés. Es schafft eine Atmosphäre zum Kennenlernen neuer Menschen und ist Plattform für weitere Aktivitäten. Biographieorientierte Methoden können zur Bewältigung von Statuspassagen (Übergang Schule-Beruf, Beruf-Ruhestand, Kursänderungen im Leben) oder zur Thematisierung gesellschaftlicher Fragen in verschiedenen Bereichen angewendet werden (Schule, Erwachsenenbildung, Altenarbeit). Das Erzählcafé öffnet den Raum für biographische Lernprozesse und schließt damit die Lücke zwischen individuellem Erfahrungshorizont und zeitgeschichtlichen Prozessen. Die Fortbildung gibt das methodische Know How der Vorbereitung und Moderation eines Erzählcafés mit praktischen Übungen und persönlichen Reflexionen weiter und bietet eine Vertiefung des methodischen Vorgehens.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB.

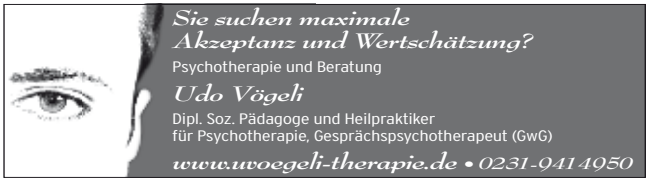
Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Regina Meyer

265,- EUR

185,- EUR Teilnahme inkl. Verpflegung ohne Übernachtung



Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

Erlebnispädagogik

08.02.-10.02. **VA–Nr. 2430**

„Das bringt mich an meine Grenzen" – Aufbauseminar für TelefonberaterInnen

09.03-11.03. **VA–Nr. 2630**

Arbeit mit Strichern

14.03.-16.03. **VA–Nr. 2403**

Kinder im Umfeld von HIV und Aids

19.03.-21.03. **VA–Nr. 2402**

Ökologische Landwirtschaft und Bioprodukte in der Ernährung

14.03.-16.03.	**VA–Nr. 2351**
19.03.-21.03.	**VA–Nr. 2406**
16.04.-18.04.	**VA–Nr. 2556**
23.04.-25.04.	**VA–Nr. 2407**
25.04.-27.04.	**VA–Nr. 2557**
07.05.-09.05.	**VA–Nr. 2408**
11.06.-13.06.	**VA–Nr. 2411**
04.07.-06.07.	**VA–Nr. 2412**
17.09.-19.09.	**VA–Nr. 2416**
19.09.-21.09.	**VA–Nr. 2417**
26.09.-28.09.	**VA–Nr. 2419**
10.10.-12.10.	**VA–Nr. 2421**
15.10.-17.10.	**VA–Nr. 2422**
05.11.-07.11.	**VA–Nr. 2352**
07.11.-09.11.	**VA–Nr. 2353**
12.11.-14.11.	**VA–Nr. 2354**

Treffen der Arbeitsgemeinschaft unabhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben

13.04.-15.04. **VA–Nr. 2449**

Lesben und Kirche

27.04.-29.04. **VA–Nr. 2424**

Treffen des Netzwerks der Angehörigen von Menschen mit HIV/Aids

08.06.-10.06. **VA–Nr. 2479**

„Wo stehe ich jetzt?" Selbsterfahrungsseminar zur TherapeutInnen-persönlichkeit

13.08.-17.08. **VA–Nr. 2446**

„Als wer mach´ ich Sinn?" Selbsterfahrung für Professionelle Persönlichkeit und Persönlichkeitsentwicklung

10.09.-14.09. **VA–Nr. 2448**

Online-Beratung

21.09.-23.09. **VA–Nr. 2631**

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

KooperationspartnerInnen:

Alnatura Produktions- und Handels GmbH; c/o Barbara Ungerer, Allerberg 46. 37130 Reinhausen

Bundeszentrale für politische Bildung

Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule im Gesundheitswesen (BASG)
Adalbertstr. 12a, 60486 Frankfurt
mail@basg.de

Bundesverband Erlebnispädagogik
Hermannstr. 83, 44263 Dortmund

Deutsche AIDS-Hilfe e.V., (DAH)
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
dah@aidshilfe.de

gay-web, Arbeitsgemeinschaft unanhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben
info@gay-web.de

Homosexuelle Selbsthilfe e.V.,
Postfach 12 05 22, 10595 Berlin

KomBi. Kommunikation und Bildung vom anderen Ufer
Kluckstr. 11, 10785 Berlin

Maria und Martha – Netzwerk für lesbische Frauen mit Arbeitgeberin Kirche
Tompke Ande, Bei der Matthäuskirche 5, 22301 Hamburg,
info@maria-und-martha.de
www.maria-und-martha.de

Systemisches Institut Kassel,
Ludwig-Mond-Str. 45A, 34121 Kassel

Der weltweit führende Anbieter von Sprachreisen für die gay Community

www.flamingolanguages.com

Sendlinger Str. 24 • D-80331 **München**
T 089 232 391 60
Machabäerstr. 28 • D-50668 **Köln**
T 0221 570 879 57

Flamingolanguages

vamos Eltern-Kind-Reisen GmbH,
Hindenburgstr. 27. 30175 Hannover,
www.vamos-reisen.de

Verein Niedersachsischer Bildungsinitiativen (VNB) – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung, Geschäftsstelle Göttingen,
Theaterstr. 11, 37073 Göttingen

VLSP – Verband von Lesben und Schwulen in der Psychologie
c/o PLUS e.V., Alphornstr. 2a, 68169 Mannheim, www.vlsp.de

ReferentInnen

Als ReferentInnen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Sascha K. Adner, Vorstandsmitglied im Schwulen Forum Niedersachsen, langjährige Vorstands- und Mitarbeit im nevermind e.V. / „Knackpunkt Hannover“, Medienfachwirt, Hannover

Carsten Albers, Amerikanist, Studium der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Publizistik in Münster und Amherst, Massachusetts (USA), Promotion in Paderborn, Wissenschaftlicher Angestellter, Paderborn

Isabell Aue, Lehrerin, Hannover

Daniela Bader, Diplomsozialpädagogin, Mitarbeiterin in einem Integrationskindergarten, Mitglied der „schul.ag“, Hannover

Jochen Bickert, Sänger und Schauspieler (Jo van Nelsen), Regisseur, Ausbildung als Systemischer Coach, Frankfurt

Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

Birgit Brockmann, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Kassel e.V.

Nils Brose, Tanzsporttrainer, C –Standard, Bremen

Hans-Gerd Brunnert, Dipl.-Päd.,Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V., freiberuflicher Praxisberater in Suchtberatungsstellen, Stuttgart

Prof. Dr. Martin Dannecker, Sexualwissenschaftler, Berlin

Achim Donsbach, Sozialpsychologe und Medienwissenschaftler M.A., Kommunkationstrainer und zert. Systemischer Coach, Moderator und Prozessbegleiter, Mannheim

Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen

Uwe Dräger, freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizensierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

Silke Eggers, Dipl.-Soz.-Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Abteilung „Psychosoziales und Medizin“ der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Anke Egblomassé, Päd. Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Barnsdorf des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung -, Schwerpunkt Migration, Integration und Antidiskriminierung, Diversity Trainerin, Diepholz

Claus Eschemann, Dipl. Volkswirt, Redakteur, Berlin

Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

Joachim Foss, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

Lutz Freyer, Bildhauer, Kassel

Christian Giebel, Leitung und Referent für Bürgerengagement und Ehrenamt der Freiwilligenagentur der AIDS-Hilfe Hamburg

Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin

Christiane Görner, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin, Berlin

Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

Doris Gunsch, Dipl. Psychologin, Senior Management Beraterin und Lehrtrainerin, Lizensierte SCAN-Beraterin und Coach, Osnabrück

Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien

Dennis Hansel, Dozent für Chorleitung an der Robert-Schumann-Hochschule und Leiter des Luisen-Vocalensembles Berlin, als Sänger unterwegs mit dem Düsseldorfer Swing- und Jazzquartett „Die Barnomaden“, Düsseldorf

Thomas Heinrich, Dipl. Psychologe, Bioenergetischer Analytiker (IIBA) und Certified Rolfer in eigener Praxis. Mitbegründer von PLUS - Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., Mannheim

Mane Hellenthal, freiberufliche Künstlerin, Dozentin für Kunstworkshoprs, Gersheim

Andreas Hemme, Arzt und Familientherapeut, Berlin

Sven Henselmann, Mitarbeiter bei Positiv e.V., München

Ulf Höpfner, Studienrat am Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium Berlin-Kreuzberg/Friedrichshain, Fachleiter Physik, Fächer Mathematik und Physik,

Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer, Berlin

Anreas Hüne, Dipl.Soz.Päd., Heilpraktiker für Psychotherapie und Peter Hess-Klangtherapeut, Hannover

Olaf Jantz, klz. Gesprächspsychotherapeut und Bildungsreferent bei mannigfaltig e.V. Hannover, Hannover

Britta Jobst, Chorleiterin, Dirigentin, Stimmbildnerin, Mainz

Laurent Jouvet, früher Mönch, jetzt Kirchenmusiker, Meditations- und Gregorianikkurse in Klöstern in Frankreich und Italien, Desaignes/ Ardeche, Frankreich

Simone Kamin, Dipl.Soz.Arb., Mitarbeiterin der Göttinger AIDS-Hilfe, Mitorganisatorin der LesBiSchwulen Kulturtage, Göttingen

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

Edgar Kitter, Dipl. Psych., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar, Weimar

Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin

Boris C. Kollek, Dipl. Psych., Personal- und Organisationsberatung, Führungskräfteentwicklung, Coaching, Eignungsdiagnostik, Stress- und Konfliktmanagement, Berlin

Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee

Ujjaval Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Elmar Kraushaar, Journalist, Frankfurt

Elke Kreis, Dipl.-Päd., Mitarbeiterin der Braunschweiger AIDS-Hilfe

Thomas Kugler, Dipl. Soz. Päd., Diversity Trainer, Gendertrainer, Bildungsreferent bei KomBi, Berlin

Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel

Harriet Langanke, Germanistin, Politologin, Chefredakteurin „Dhiva“, Köln

Konstantin Leinhos, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

David Leyendecker, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Tobias Linnemann, Dipl.Päd., Theaterpädagoge, Berlin

Olaf Lonczewski, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Thomas Lohrke-Schröder, Dipl. Sozialwirt, Sozialarbeiter und Teamleiter, Hamburg

Bettina Leuckert, Musik- und Bewegungspädagogin, 5Rhythmen®-Lehrerin nach Gabrielle Roth, Berlin

Andrea von Lieven, Mitarbeiterin bei Positiv e.V. Berlin

Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

Anselmo Maestrani, Personalfachmann, Dipl. Mentaltrainer, Personalassistent und Human Resources Manager in namhaften Unternehmen, Zürich

Grit Mattke, Dipl.Päd., Dipl.Soz.Arb., systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Berlin

Guido Mayus, Studienrat für Biologie und Geographie, Mitglied des Organisationsteams der Pfingsttreffen schwuler Lehrer und der AG homosexuelle Lehrer der GEW-Berlin

Henry Meinhard, Dipl.-Soz.-Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden

Birgit Meisel, Köchin und Ernährungsberaterin, Göttingen

Henri Meisel, Heilpädagoge, Göttingen

Regina Meyer, Dipl. Sozialwirtin, Mitarbeiterin des Vereins „Freie Altenarbeit Göttingen e.V.“; Mitarbeiterin im Frauenbüro der Stadt Göttingen, Göttingen

Ulrich Mennecke, Dipl.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Vechelde

Josef Mensen, Schauspieler, Düsseldorf

Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Hamburg

Andreas Neumann, Diplomverwaltungswirt, freier Trainer, Hannover/Köln

Stephanie Nordt, Dipl.-Soz.-Päd., Diversity Trainerin, Referentin zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin

Sven Norenkemper, Soz.Päd., Leiter des lesbisch-schwulen Jugendzentrums „anyway“, Köln

Jenny Oepke, Lehrerin, Berlin

Alain Pierre, Romanist, Wissenschaftlicher Angestellter in Osnabrück, Aufsätze zu Aids in der französischen, italienischen und portugiesischsprachigen Literatur, Herausgeber von „Der verborgene Platen“ (im Druck), Göttingen

Dr. Marco Pulver, Erziehungswissenschaftler, Leiter des Projekts „Netzwerk Anders Altern“ der Schwulenberatung Berlin

Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe

Prof. Dr. Udo Rauchfleisch, em. Professor für Klinische Psychologie an der Universität Basel, Psychoanalytiker, Psychotherapeut, Binningen

Marcus Reinhold, Dipl. Finanzwirt, langjährige Erfahrung in der Beratungs- und Gruppenarbeit im Home-Zentrum, Hannover

Patrick Rieger, Dipl. Kaufmann, ganzheitlicher Massagetherapeut, Yoga- und Meditationslehrer, Berlin

Karl-Georg Rinkleff, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen

Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Heiko Scheibig, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

Sonja Schillo, chinesische Bewegungs- und Kampfkünste, Studium der Ostasienwissenschaften und Ethnologie, Göttingen

Dr. Uta Schirmer, Soziologin, Vertretungsprofessorin am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain Wiesbaden, Frankfurt/M.

Roland Schmidt, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Christina Schneider, Ärztin mit dem Schwerpunkt Frauenheilkunde, Gestalt- und Psychotherapeutin, Mitarbeiterin bei pro familia, Berlin

Dr. Christian Schütte-Bäumner, Pädagoge und Sozialarbeiter, Autor von „Que(e)r durch die Soziale Arbeit. Professionelle Praxis in den AIDS-Hilfen“, ambulante Palliativversorgung, Frankfurt/M.

Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler

Siegfried Schwarze, Mitarbeiter bei Projekt Information, München/Gröbenzell

Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei „Taktlos“, Berlin

Ellen Schwitters, Lehrerin, Husum

Birgitt Seifert, Dipl.-Soz.-Päd., Kassel

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, München

Richard Spätling, Identitätsberatung, Krisenintervention, Organisationsberater, Geschäftsführer von„IMPULS – einfach weiterkommen“, Köln

Robin Staude, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Frankfurt

Klaus Steinkemper, Dipl. Sozialarbeiter und Mediator, Leiter „Betreutes Wohnen für Menschen mit HIV/Àids/Hepatitis C, Berlin

Thomas Stöcker, Dipl.Psych., Beratung, Training, Coaching, Potsdam

Sebastian Stransky, Dipl.-Ing., Berlin

Ingo Taubhorn, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Dr. Bert Thinius, Kulturwissenschaftler und Mitbegründer der QueerStudien; seit 2009 Tätigkeit in der Projektförderung der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin

Lüder Tietz, M.A., Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Oldenburg; Coach und Trainer, Oldenburg

Reinhild Trompke, Dipl. Psych., Dresden

Prof. Dr. Elisabeth Tuider, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Hildesheim, Hildesheim

Dirk Wagner, Dipl.Soz.Päd., Sozialtherapeut, als sozialpädagogischer Familienhelfer in der Paarberatung tätig, Berlin

Cathlen Wegmann, Lehrerin, Husum

Dr. Volker Weiß, Leiter der Geschäftsstelle Göttingen des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung

Mara Wiebe, Dipl.Päd. und Mediatorin, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hamburg e.V., Hamburg

Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover

Petra Winkler, Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Sexualberaterin, langjährige Mitarbeiterin bei pro familia, Berlin

Ulrich Würdemann, Mitarbeiter bei Positiv e.V. Berlin

HelferInnen

Wir bieten HelferInnen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss
(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den TeilnehmerInnen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige TeilnehmerIn wird im Folgenden als „Kunde“ bzw. „Kundin“ bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag
(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von EUR 5,15 für Bettwäsche und EUR 1,50 für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden KundInnen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Anreise: Bearbeitungsgebühr von EUR 15,35;
- bis 3 Wochen vor Anreise: 50% des Teilnahmebeitrages;
- bis 1 Wochen vor Anreise: 80% des Teilnahmebeitrages;
- bis 3 Tage vor Anreise: 90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 MindestteilnehmerInnenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung
Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der MindestteilnehmerInnenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der TeilnehmerIn entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale TeilnehmerInnenzahl und Warteliste
(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch HöchstteilnehmerInnenzahlen begrenzt. Sobald die maximale TeilnehmerInnenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang
(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von EUR 12,- pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. KundInnen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung
(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- Euro und höchstens EUR 3500,-; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag EUR 800,-.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/einer seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen.

(3) Die TeilnehmerInnen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz
(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DBSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen
(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an info@waldschloesschen.org.

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Bildungsurlaub

Als „Bildungsurlaub“ gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,
- wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,
- als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.

Status und Vernetzung

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine umfangreiche Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir zwei PC und kostenloses WLAN in allen Räumen.

Telefon im Tagungsbereich:
0 55 92 / 15 71
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Vormerkung für Einzelzimmer.
Auf Wunsch ist eine Unterbringung im Einzelzimmer möglich – Verfügbarkeit vorausgesetzt (Zuschlag 12,- EUR pro Nacht)

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

edition waldschlösschen

im
Männerschwarm Verlag
Hamburg

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als „Edition Waldschlösschen“ im Hamburger Männerschwarm Verlag .

Bisher erschienen:

Jean Jacques Soukup (Hg.)
Die DDR. Die Schwulen.
Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme
Göttingen 1990

Band 1
Rainer Herrn
Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland
Hamburg 1999

Band 2
Günter Grau (Hg.)
Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland
Hamburg 2000

Band 3
Stefan Mielchen/ Klaus Stehling (Hg.)
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit
Hamburg 2001

Band 4
Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.)
Islam und Homosexualität. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland
2. Auflage Hamburg 2004

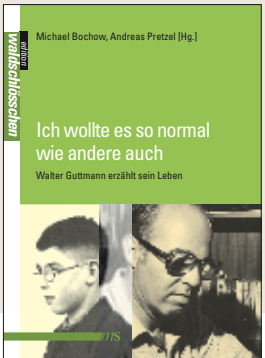
Band 5
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität verstehen. Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Hamburg 2004

Band 6
Michael Bochow
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben. Schwule Männer im dritten Lebensalter
Hamburg 2005

Band 7
Rainer Marbach (Hg.)
Waldschlösschen mittendrin. Ein Lesebuch
Hamburg 2006

Band 8
Volker Weiß
... mit ärztlicher Hilfe zum richtigen Geschlecht? Zur Kritik der medizinischen Konstruktion der Transsexualität
Hamburg 2008

Band 9
Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Ohnmacht und Aufbegehren. Homosexuelle Männer in der frühen Bundesrepublik. Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 1
Hamburg 2010



Band 10
Michael Bochow, Andreas Pretzel (Hg.)
Ich wollte es so normal wie andere auch. Walter Guttmann erzählt sein Leben
Hamburg 2011

„Edition Waldschlösschen – Materialien“ im Waldschlösschen-Verlag

Heft 1
Stefan Mielchen/Klaus Stehling
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben
Göttingen 2001

Heft 2
Klaus Stehling (Hg.)
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?
2. Auflage Göttingen 2003

Heft 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Begegnungen mit dem Fremden
Göttingen 2001

Heft 4
Schwules Forum Niedersachsen (Hg.), Corinna Gekeler
Schwulenberatung in Niedersachsen
Göttingen 2001

Heft 5
Dirck Linck/Volker Weiß
Kultur und schwule Subkultur
Göttingen 2002

Heft 6
Corinna Gekeler
Schwulenfortbildung in Niedersachsen. Überblick – Bedarf – Perspektiven
Göttingen 2002

Heft 7
Rüdiger Lautmann
Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
Göttingen 2003

Heft 8
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität und Psyche
Göttingen 2003
vergriffen

Heft 9
Lüder Tietz/Volker Weiß
Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
Göttingen 2003

Heft 10
Lüder Tietz (Hg.)
Emanzipation und Partizipation. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Göttingen 2004

Heft 11
Smilla Ebeling, Volker Weiß
Von Geburt an homosexuell? Biologische Theorien über Schwule und Lesben
Göttingen 2004

Heft 12
Manuel Pietzonka, Thomas Wilde (Hg.)
Queer School. Schwule und Lesben machen Schule
Göttingen 2006

Heft 13
Volker Weiß, Thomas Wilde (Hg.)
Im Spiegel der Empirie. Neue Sozialwissenschaftliche Forschungen zur Homosexualität
Göttingen 2006

Heft 14
Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Queering. Lesarten, Positionen, Reflexionen zur Queer-Theorie
Göttingen 2008

Weitere Infos unter www.waldschloesschen.org „Service. Publikationen“

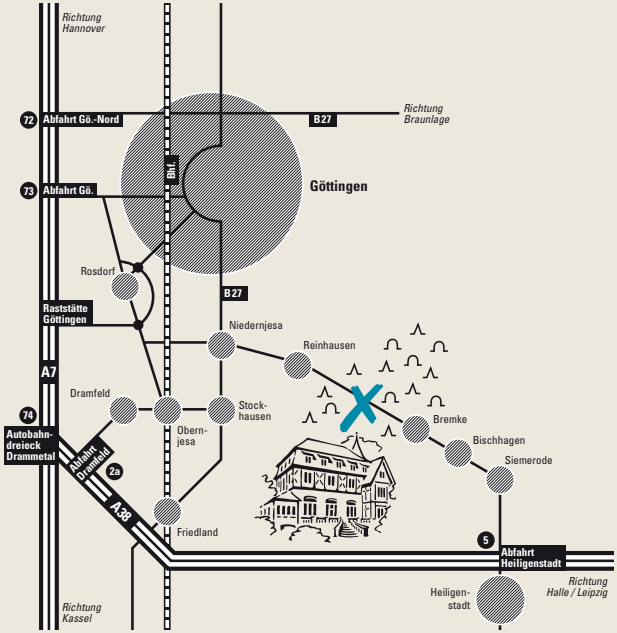
Anreise

Vom **Bahnhof Göttingen** fährt eine Omnibuslinie direkt zum Waldschlösschen (Richtung Duderstadt, Linie 155) Fahrzeit ca. 24 Minuten.
Werktags: 6.25 / 7.35 / 9.35 / 11.35* / 12.30** / 12.50* / 13.35 / 15.50 / 16.40 / 17.35 / 18.35 / 19.35 Uhr.
Samstags: 8.35 / 10.35 / 12.35 / 13.35 / 15.30 / 19.30 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 11.30 / 15.30 / 19.30 Uhr.

Ab **Waldschlösschen** zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 5.24 / 6.19 / 6.47* / 6.49 / 7.44* / 8.54 / 10.54 / 12.54** / 13.09* / 13.54** / 14.09* / 15.06* / 16.04 / 17.54 Uhr.
Samstags: 6.54 / 8.54 / 10.54 / 11.54 / 12.54 / 16.56 / 20.56 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 12.56 / 16.56 / 20.56 Uhr.

*nur an Schultagen ** in den Ferien und an schulfreien Tagen
Abfahrtzeiten ohne Gewähr. Buszeiten auch unter www.vsninfo.de.

Über die **Autobahn A7** (Kassel-Hannover): BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) - auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten! Über die A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen: Abfahrt Heiligenstadt Richtung Göttingen.



Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571

HIV

Wäre es nicht toll, wenn Thomas Pläne für die Zukunft machen könnte?

Thomas ist HIV positiv. Eine Heilung der HIV Infektion ist zur Zeit nicht möglich. Die aktuelle medikamentöse Therapie erfordert eine lebenslange Einnahme, die Nebenwirkungen mit sich bringen kann, welche das Wohlbefinden und die Lebensqualität negativ beeinflussen. Wir wollen Thomas und Millionen Patienten wie ihm dabei helfen, ein möglichst normales Leben zu führen.

Neben HIV gibt es eine Vielzahl weiterer unerfüllter medizinischer Bedürfnisse: Es ist die Mission von Janssen, innovative Behandlungen gegen schwere Krankheiten wie Schizophrenie, Alzheimer, Hepatitis C, Tuberkulose, Psoriasis, Arthritis, Multiples Myelom, Prostatakrebs und Diabetes zu entwickeln. Wir leisten Außergewöhnliches, damit Menschen auf der ganzen Welt ein besseres Leben führen können.

Außergewöhnliches leisten für ein normales Leben.

(zukunftsarbeit)

Janssen-Cilag GmbH

janssen